

Wohnen aus Sicht der Menschen in Baden-Württemberg: Zufriedenheit, Wünsche, Forderungen und Glück

Eine Studie mit Unterstützung der
Arbeitsgemeinschaft Baden-
Württembergischer Bausparkassen





- In der vorliegenden Studie geht es um Zufriedenheit, Wohn-Wünsche, Forderungen und Glücksgefühlen von Menschen in Baden-Württemberg im Jahr 2025.
- Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:
 - Wie **zufrieden** sind die Menschen in Baden-Württemberg mit ihrer Wohnsituation?
 - Wie groß ist der **Wunsch nach Wohneigentum** – und was sind die Gründe für diesen Wunsch?
 - Welche **Vorschläge rund um das Thema „Wohnen“** finden Unterstützung in der Bevölkerung?
 - Sind Wohneigentümer **glücklicher** als Mieter?



- Die Studie knüpft an drei **Vorgängerstudien** an, die 2014, 2016 und 2022 durchgeführt wurden. In diesen Studien ging es vor allem um Wohneigentum und Glück. 2014 stand das Glücksempfinden in verschiedenen Stadien des Wohneigentums im Mittelpunkt. 2016 stand der Zusammenhang von Wohneigentum, regionaler Verbundenheit und bürgerschaftlichem Engagement im Mittelpunkt. 2022 ging es vor allem um die Bedeutung von Wohnen während der Corona-Pandemie.
- Alle vier Studien basieren auf **repräsentativen Bevölkerungsumfragen** in Baden-Württemberg. Die aktuelle Umfrage fand im März und April 2025 statt und wurde (wie 2022) von *forsa* durchgeführt. An der Umfrage haben 1.019 Menschen ab 18 Jahren teilgenommen.



Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit ihrer Wohnsituation?

Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit ihrer Wohnsituation 2025?



- Von den Befragten leben 60 Prozent im Eigentum (Folie 7).
- 61 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation sehr zufrieden. Das ist das gleiche Niveau wie 2014. 18 Prozent sind aktuell sehr unzufrieden (Folie 8).
- Männer sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation geringfügig zufriedener als Frauen. Am zufriedensten sind die Männer ab 60 Jahren (Folie 9).
- Wohneigentümer sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation deutlich zufriedener als Mieter (Folie 10). Das gilt unabhängig vom Geschlecht (Folie 11). Und es gilt unabhängig vom Wohnort (Folie 12).
- Wohneigentümer sind in allen Haushaltsgröße-Gruppen mit ihrer Wohnsituation zufriedener als Mieter. Am geringsten ist der Unterschied in Ein-Personen-Haushalten (Folie 13).

Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit ihrer Wohnsituation 2025?

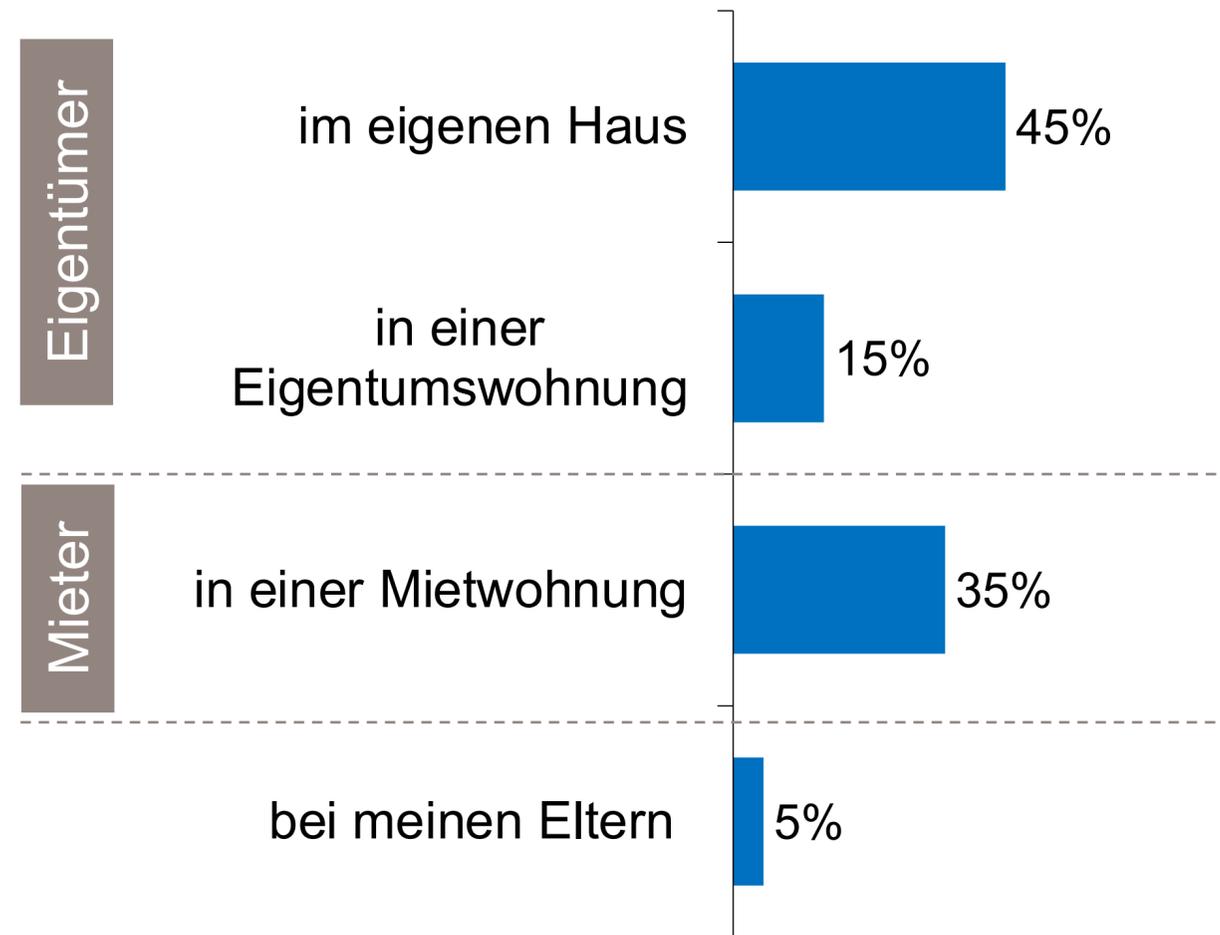


- Insgesamt besteht die höchste Zufriedenheit im Hinblick auf die Größe der Wohnung, die größte Unzufriedenheit im Hinblick auf den energetischen Zustand der Wohnung / des Hauses (Folie 14).
- Wohneigentümer sind mit sämtlichen Aspekten des Wohnens zufriedener als Mieter: Größe der Wohnung, Preis, Ausstattung, Verhältnis zu den Nachbarn, Parkplatz-situation, energetischer Zustand (Folie 15). Mieter sind mit fast allen Aspekten des Wohnens unzufriedener als Wohneigentümer (Folie 16).

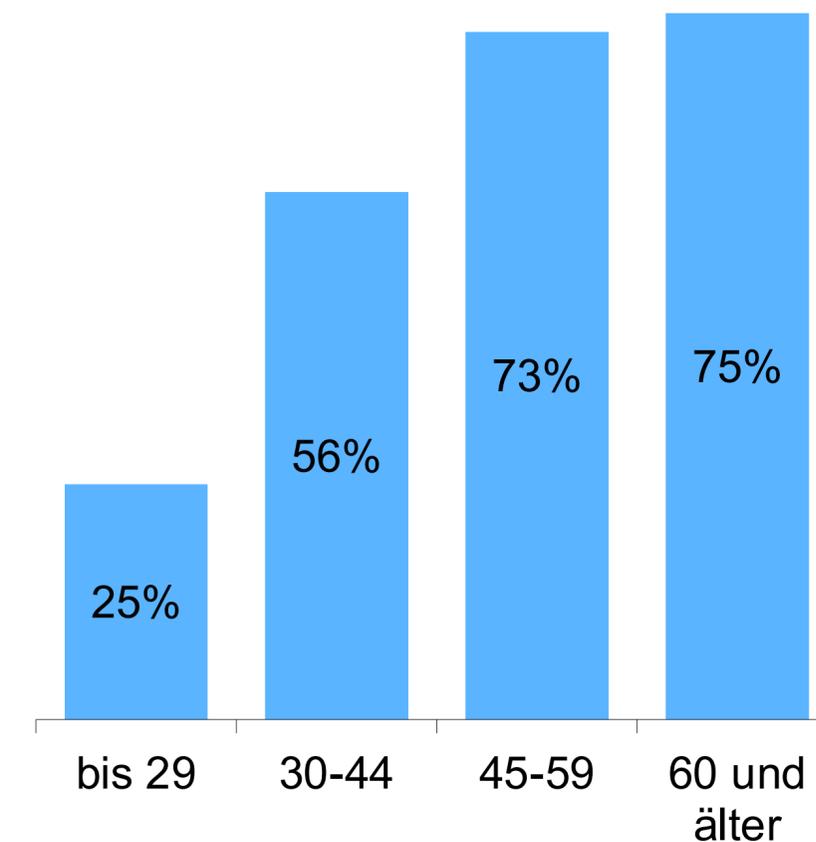
Aktuelle Wohnsituation 2025: Von den Befragten leben 60 Prozent im Eigentum



„Wohnen Sie im **eigenen** Haus, in einer Eigentumswohnung, in einer Mietwohnung / in einem Miethaus oder bei Ihren Eltern?“



Anteil der Eigentümer nach Altersgruppen



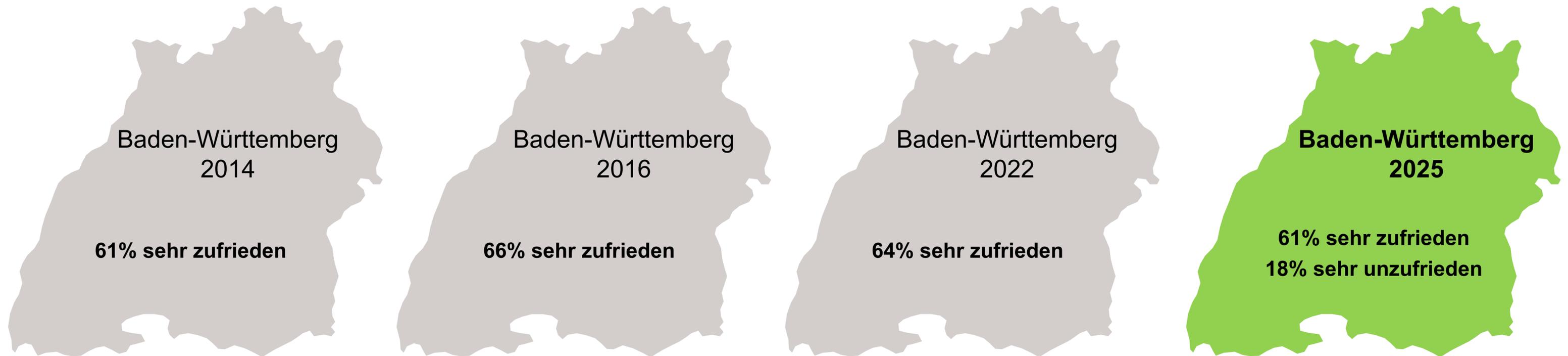
Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

Aktuelle Wohnsituation 2025: 61 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation sehr zufrieden



„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.



Basis 2025: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

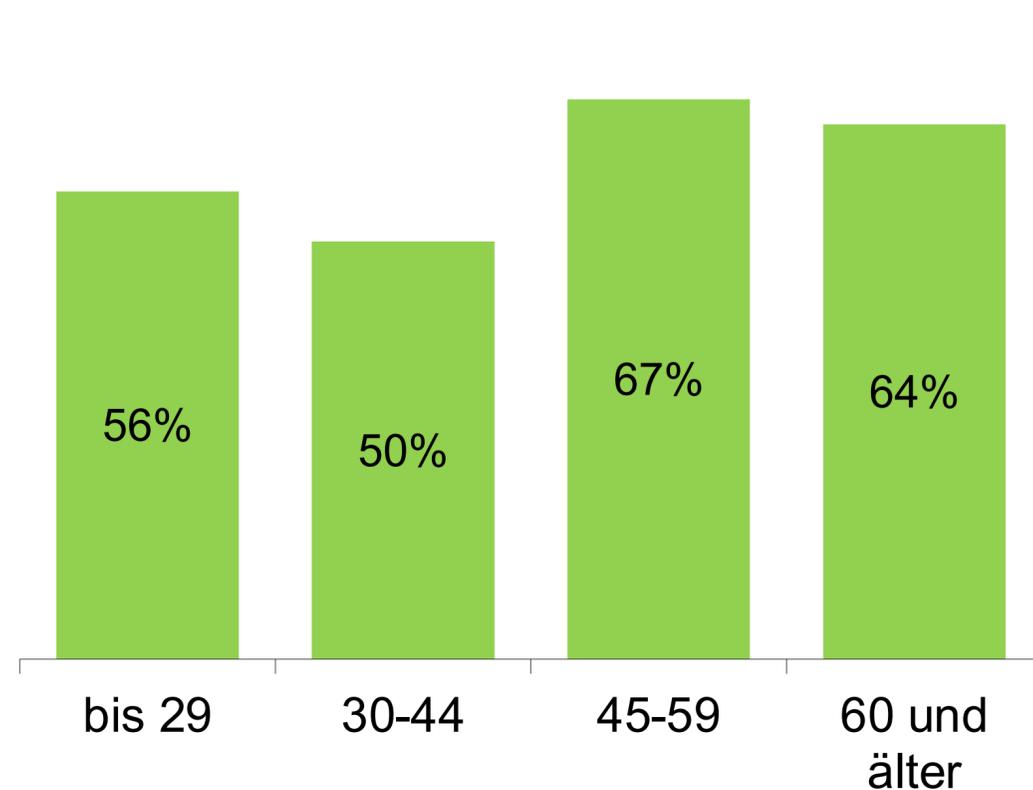
Aktuelle Wohnsituation 2025: Männer sind geringfügig zufriedener als Frauen (62% vs. 60%). Am zufriedensten sind die Männer ab 60 Jahren



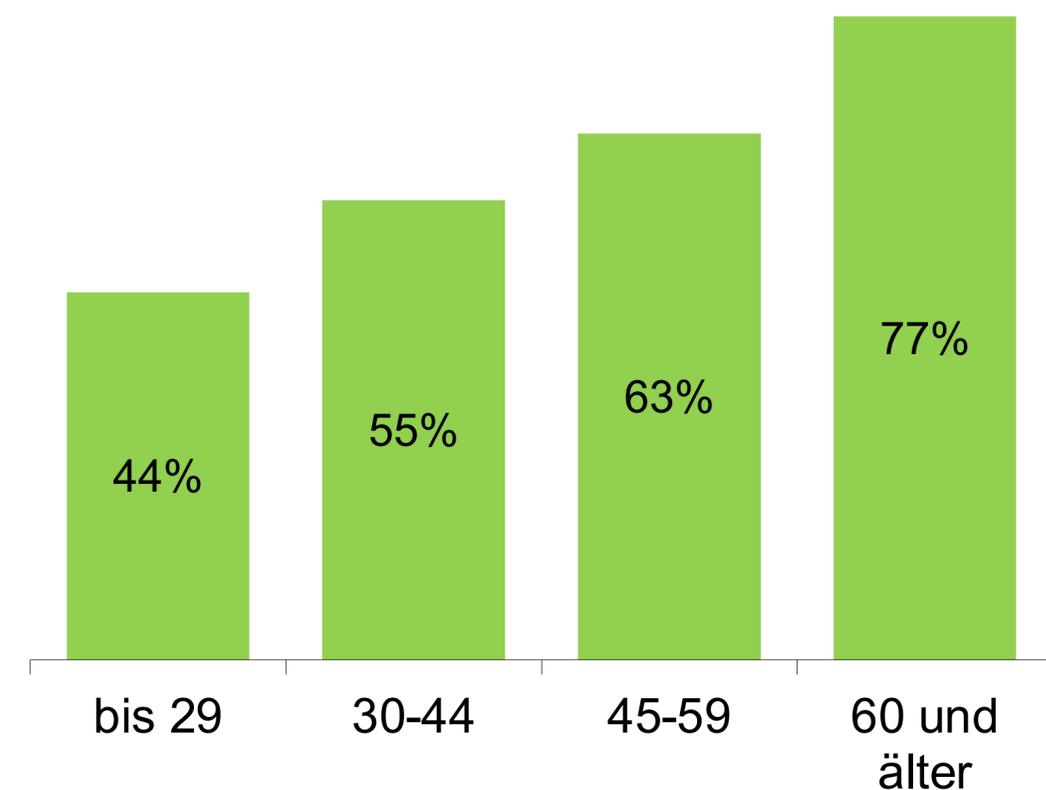
„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

Anteil sehr zufriedener Frauen



Anteil sehr zufriedener Männer



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

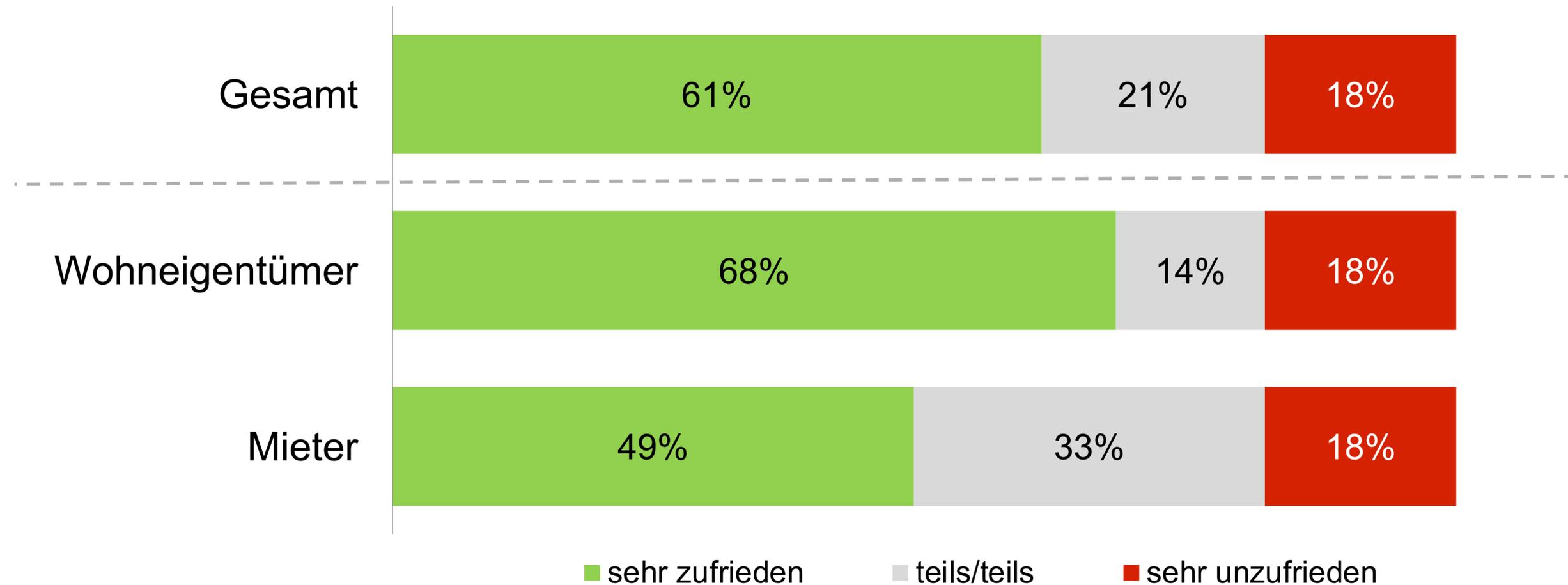
Aktuelle Wohnsituation 2025: Wohneigentümer sind mit ihrer Wohnsituation deutlich zufriedener als Mieter



„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.

In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu rot, die Antworten 4 bis 7 zu grau und die Antworten 8, 9 und 10 zu grün zusammengefasst.



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

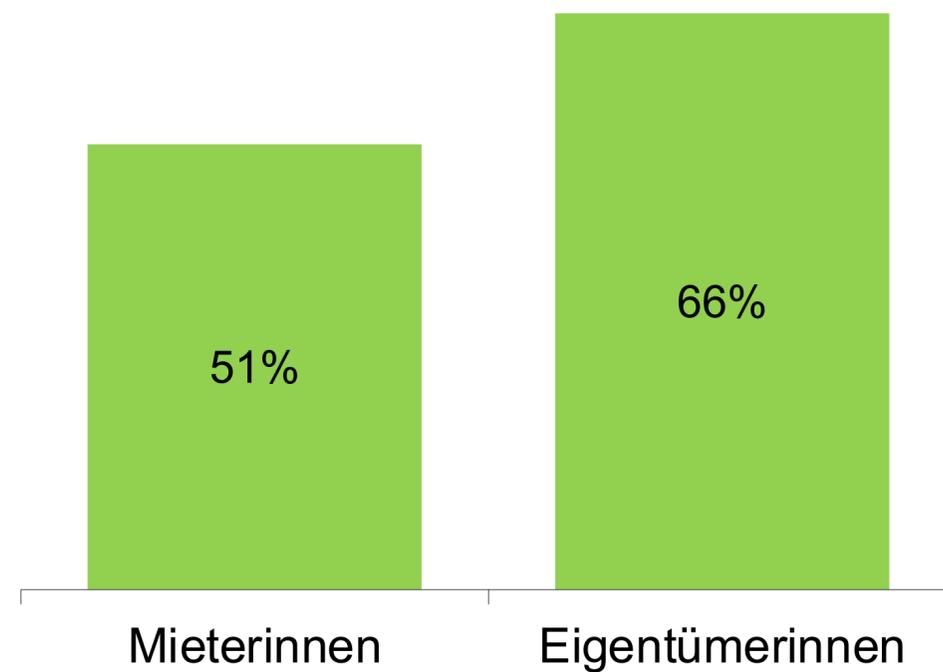
Aktuelle Wohnsituation 2025: Wohneigentümer sind mit ihrer Wohnsituation zufriedener als Mieter – unabhängig vom Geschlecht



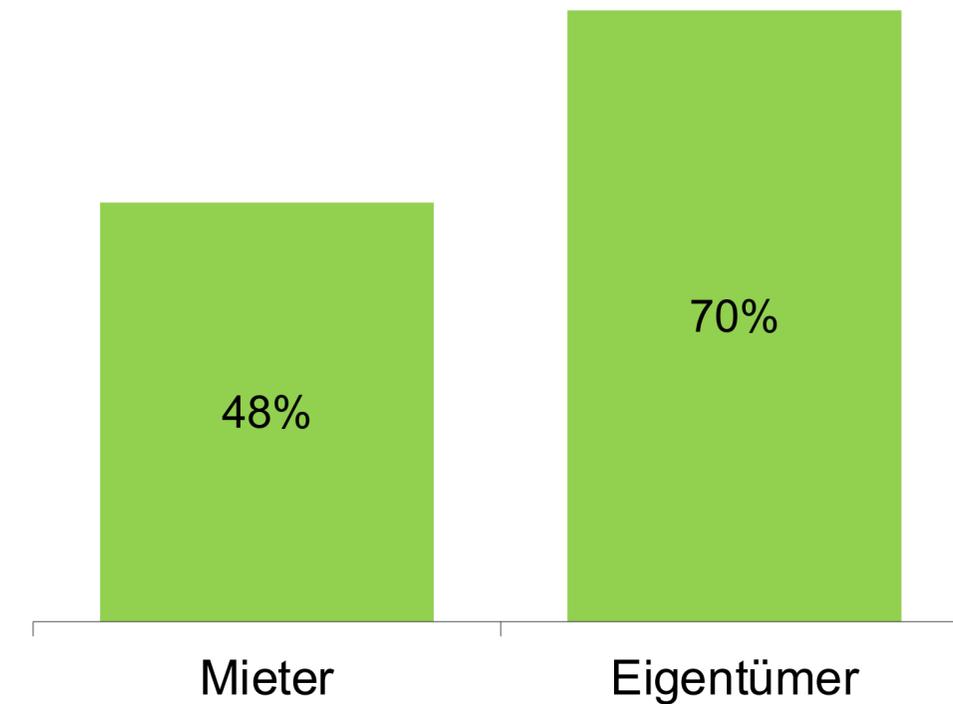
„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

Anteil sehr zufriedener Frauen



Anteil sehr zufriedener Männer



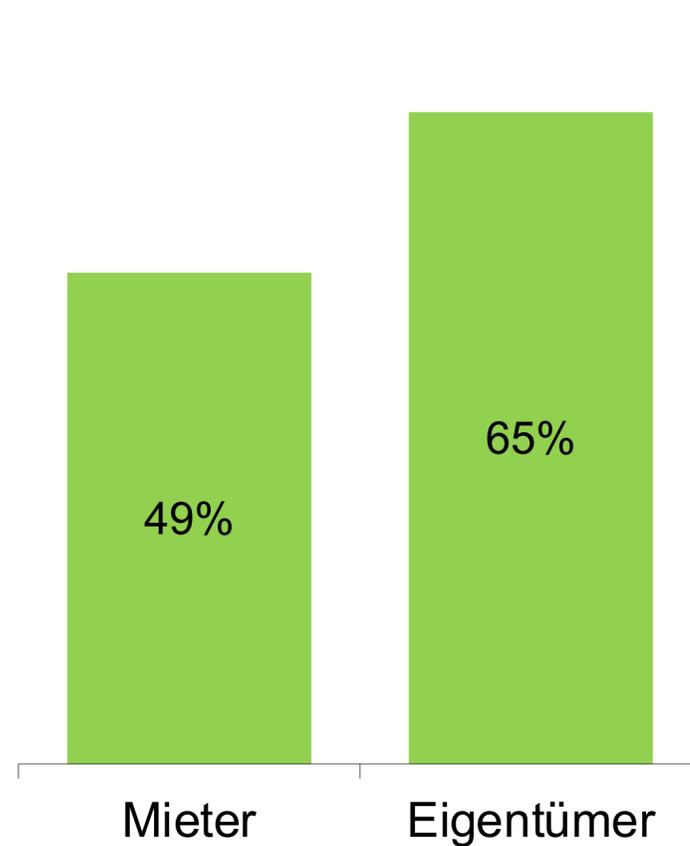
Aktuelle Wohnsituation 2025: Wohneigentümer sind mit ihrer Wohnsituation zufriedener als Mieter – unabhängig vom Wohnort



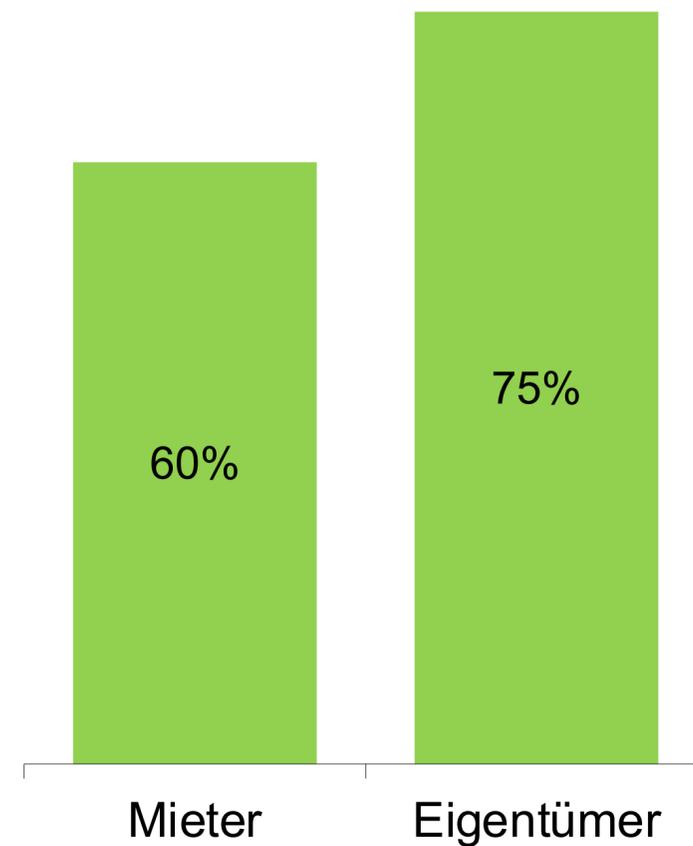
„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

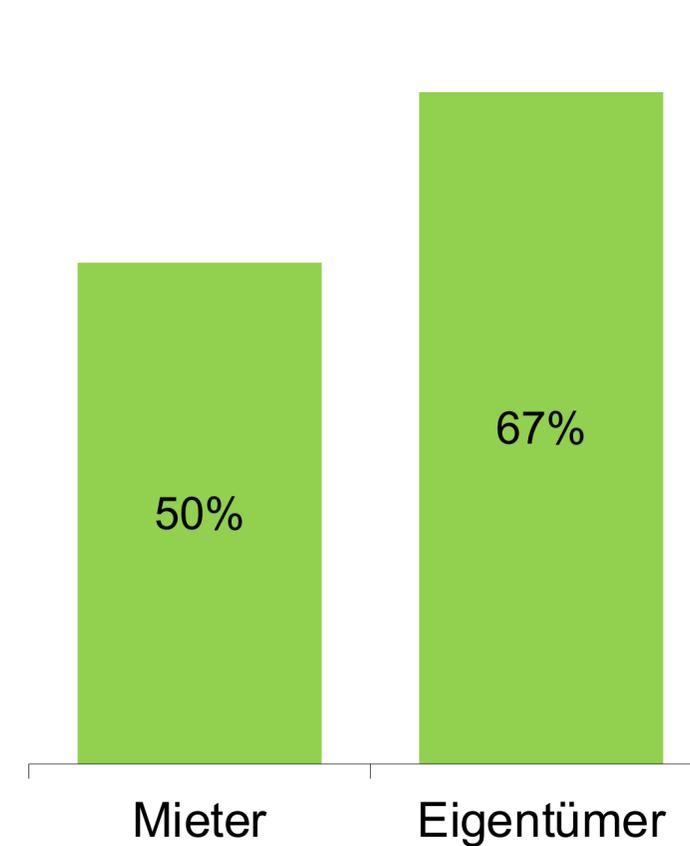
Stadtzentrum / Innenstadt
Anteil sehr zufriedener Menschen



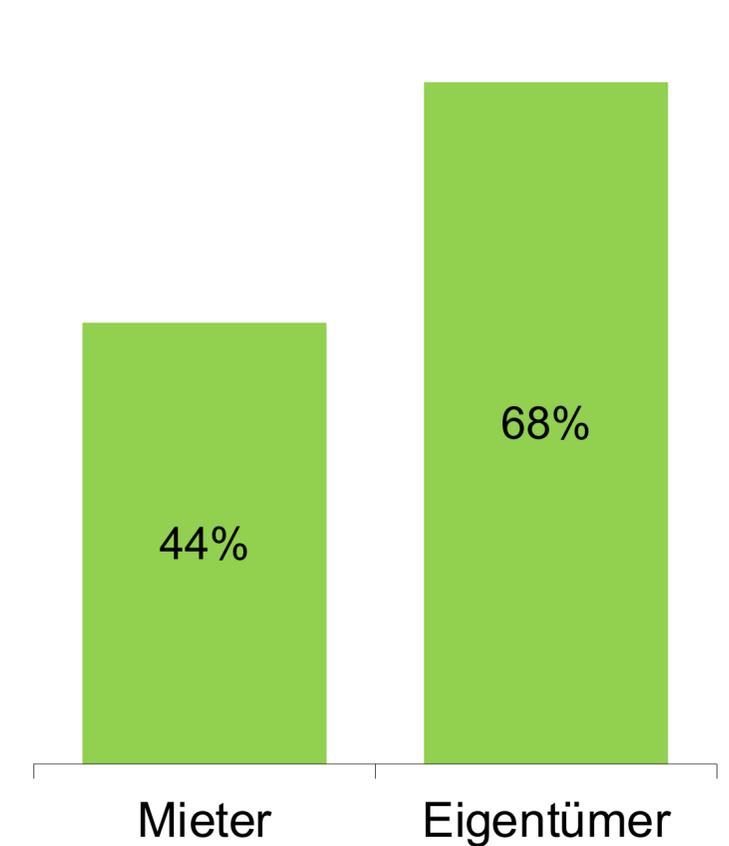
Stadttrand
Anteil sehr zufriedener Menschen



Vorort
Anteil sehr zufriedener Menschen



Ländliche Gegend
Anteil sehr zufriedener Menschen



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

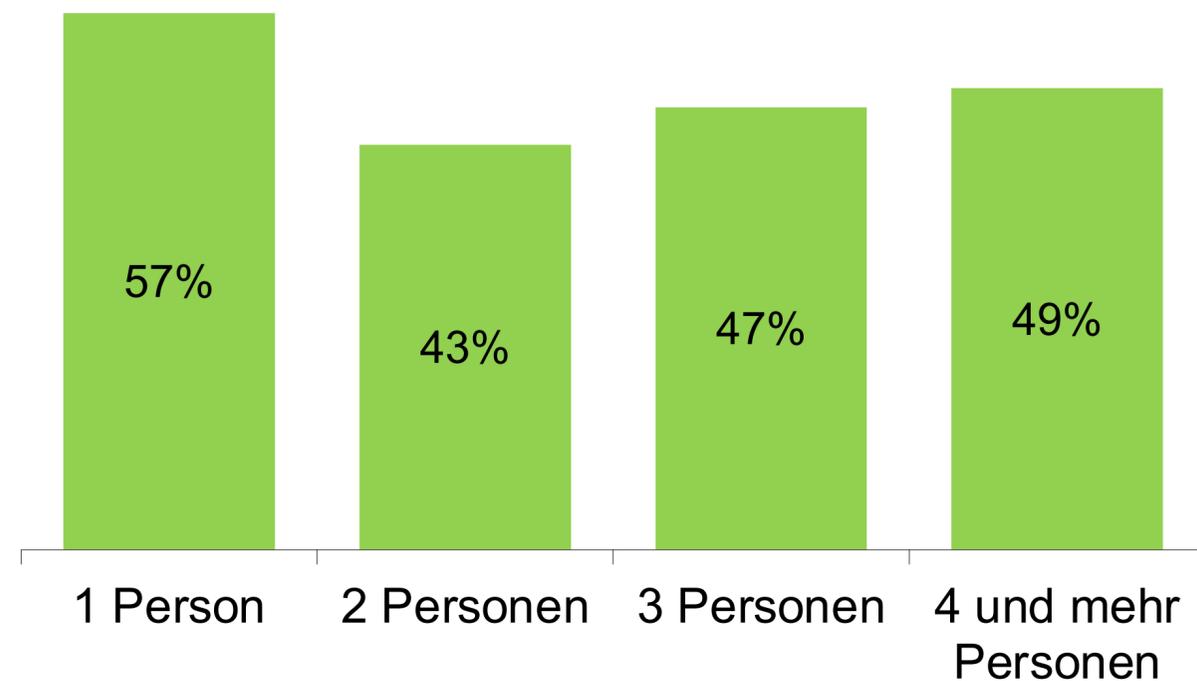
Aktuelle Wohnsituation 2025: Wohneigentümer sind in allen Haushaltgröße-Gruppen zufriedener als Mieter



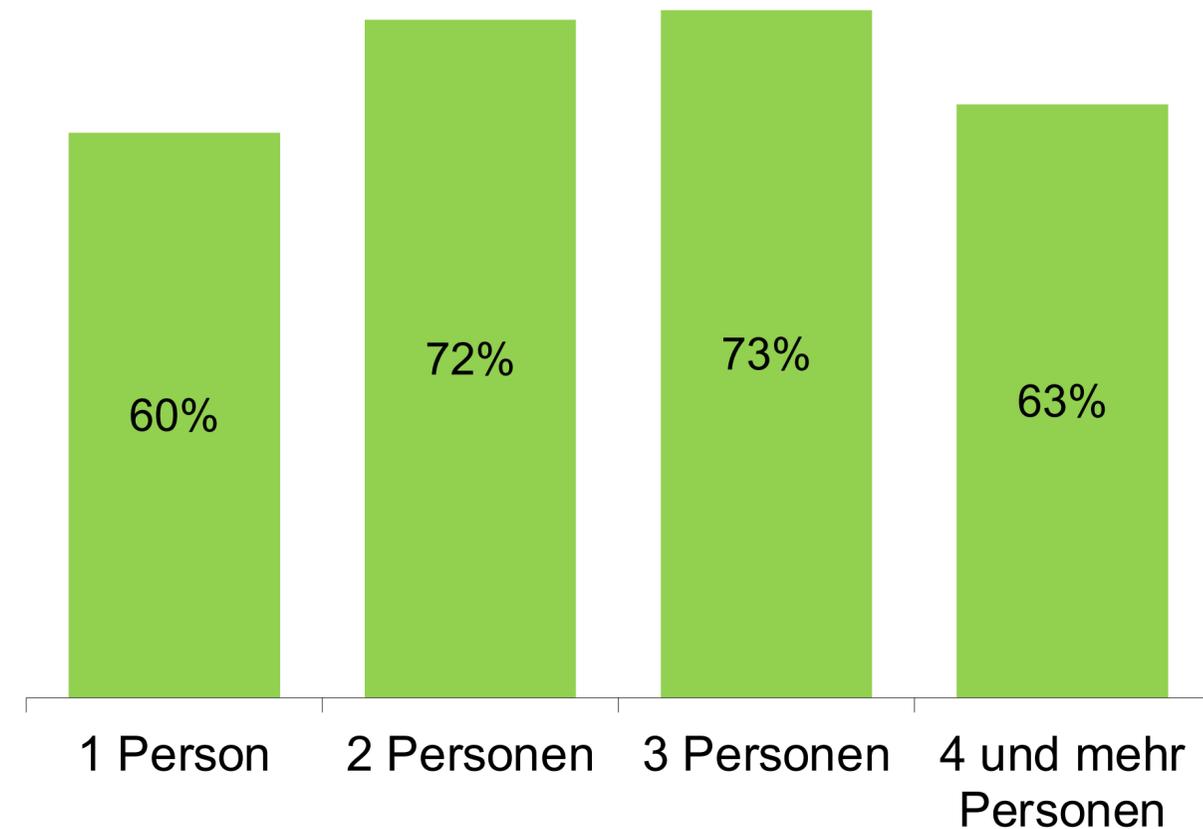
„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

Anteil sehr zufriedener Mieter



Anteil sehr zufriedener Eigentümer



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

Aktuelle Wohnsituation 2025: Höchste Zufriedenheit mit der Größe der Wohnung, größte Unzufriedenheit mit dem energetischen Zustand

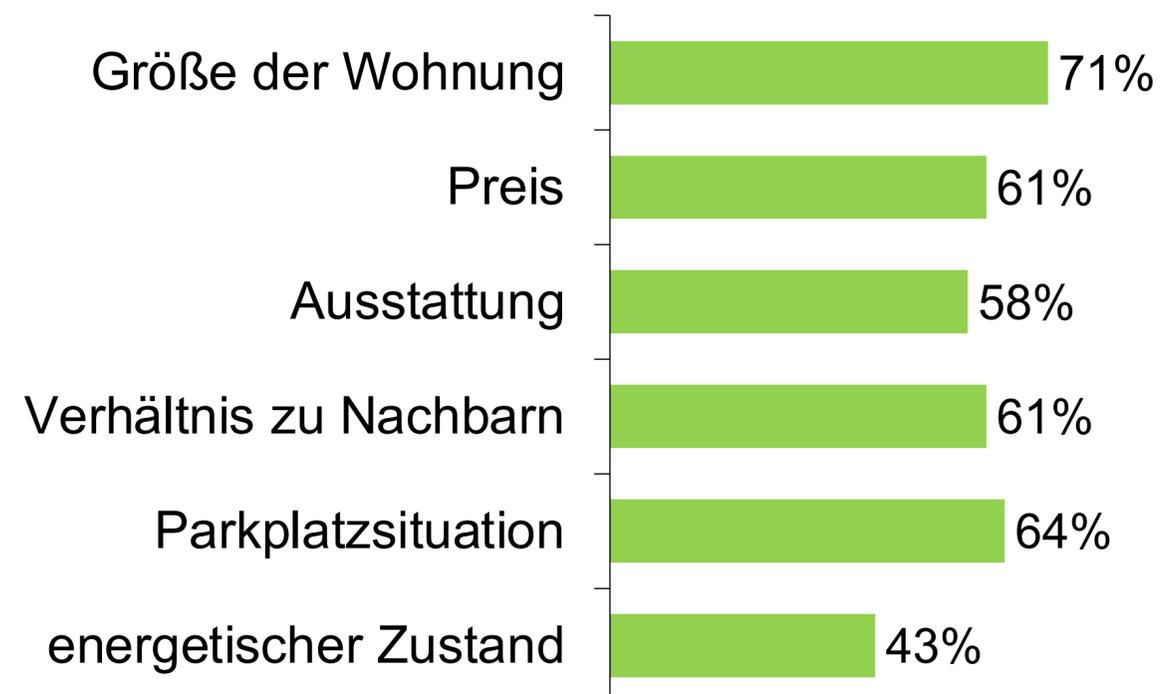


„Wie zufrieden sind Sie mit ...?“

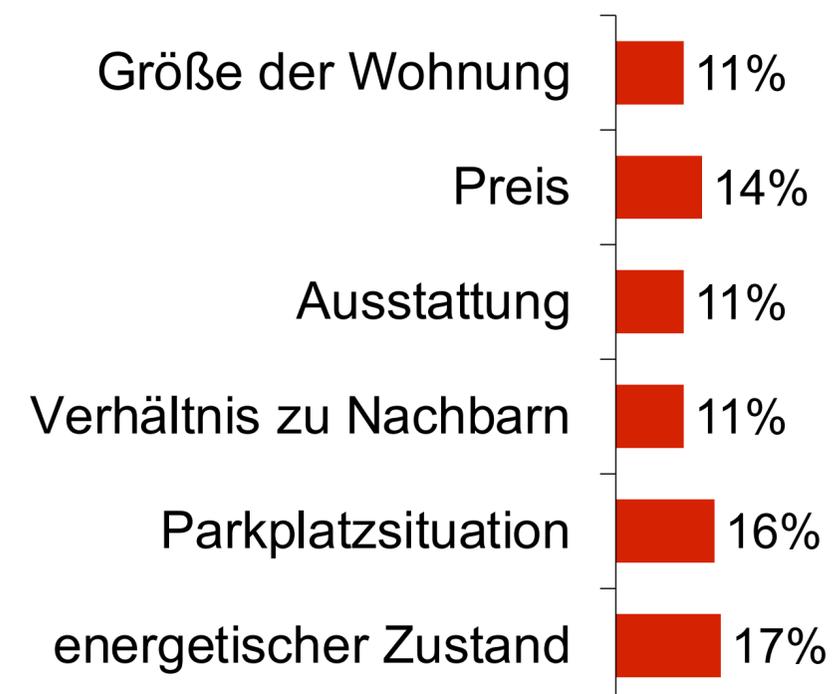
Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.

In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu rot und die Antworten 8, 9 und 10 zu grün zusammengefasst.

Anteil der sehr Zufriedenen



Anteil der sehr Unzufriedenen



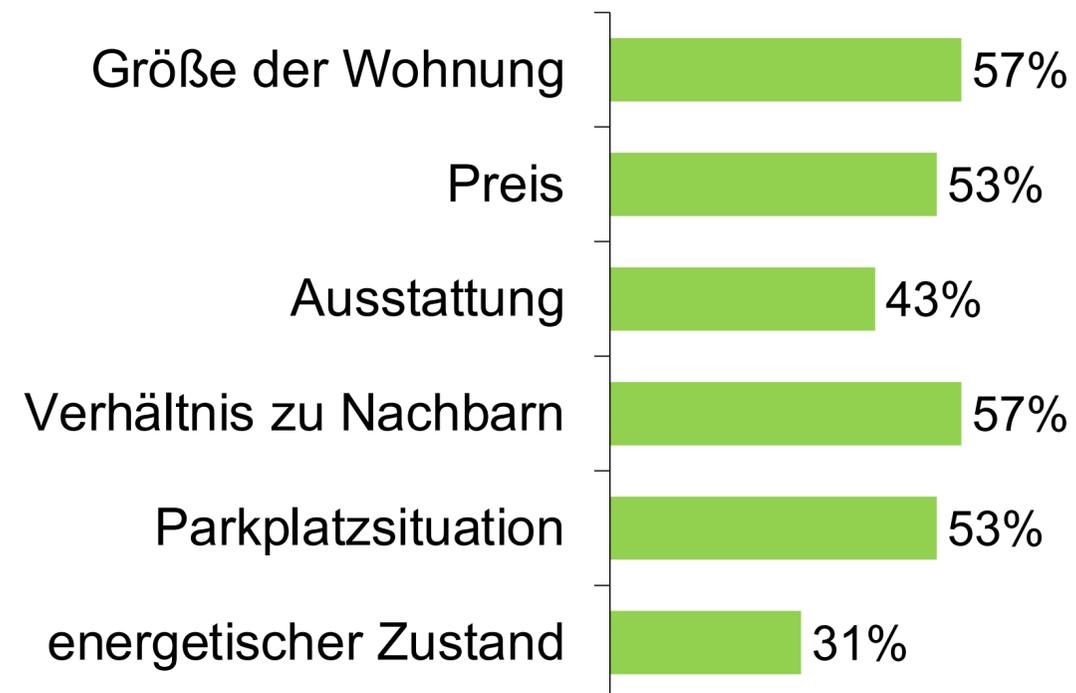
Aktuelle Wohnsituation 2025: Wohneigentümer sind mit sämtlichen Aspekten des Wohnens (deutlich) zufriedener als Mieter



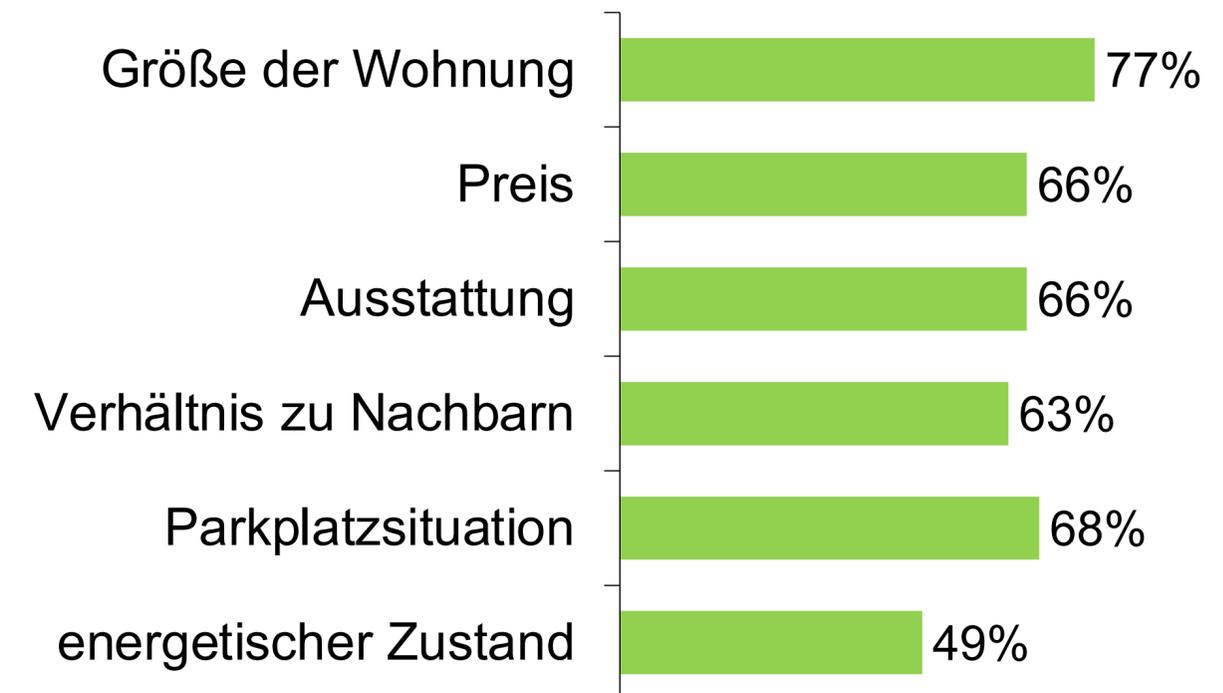
„Wie zufrieden sind Sie mit ...?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

Anteil der sehr Zufriedenen
unter den Mietern



Anteil der sehr Zufriedenen
unter den Eigentümern



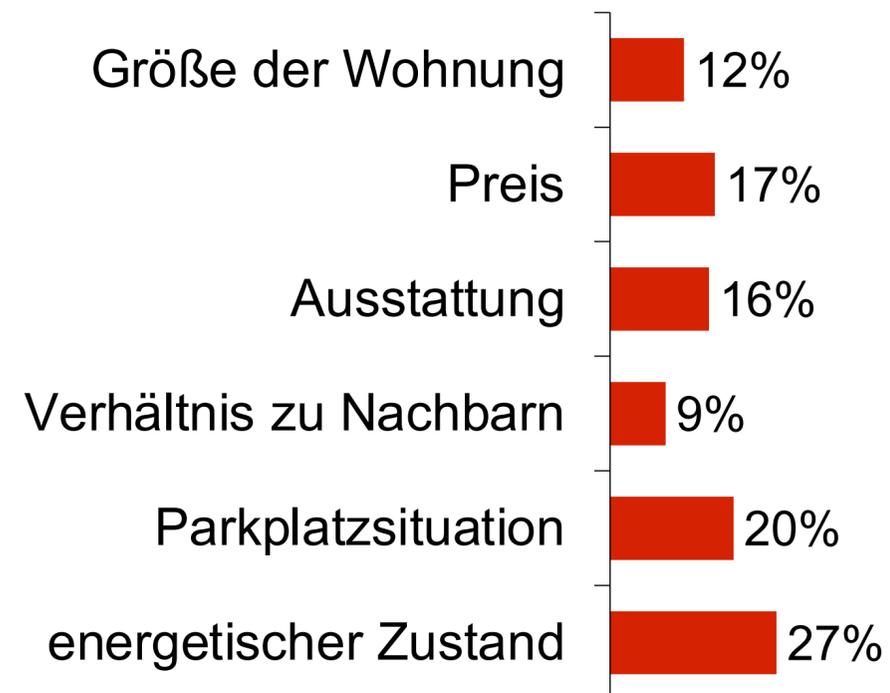
Aktuelle Wohnsituation 2025: Mieter sind mit fast allen Aspekten des Wohnens unzufriedener als Wohneigentümer



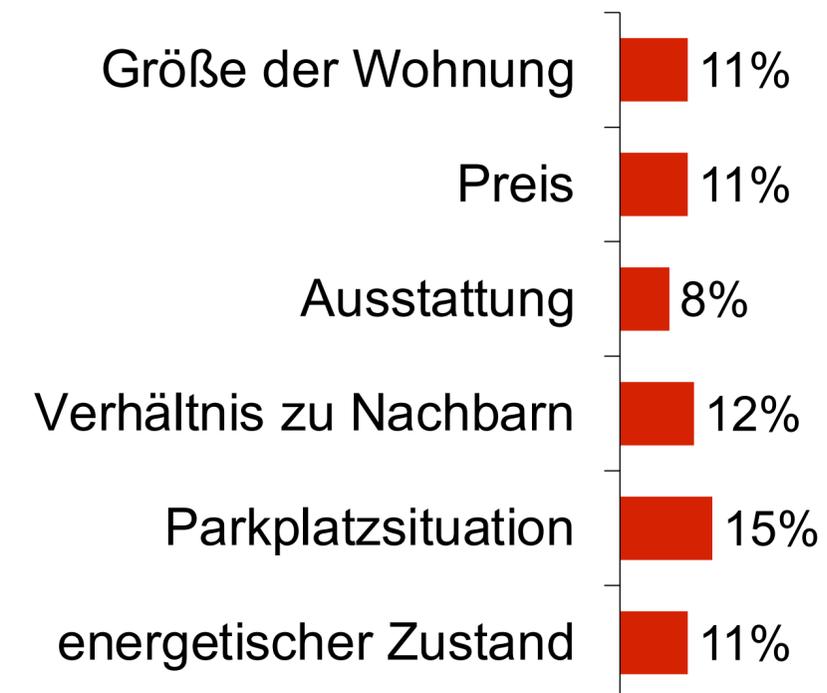
„Wie zufrieden sind Sie mit ...?“

Antwortskala von 1 = sehr unzufrieden bis 10 = vollkommen zufrieden.
In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zusammengefasst.

Anteil der sehr Unzufriedenen
unter den Mietern



Anteil der sehr Unzufriedenen
unter den Eigentümern





Wie groß ist der Wunsch nach Wohneigentum – und was sind die Gründe für diesen Wunsch?

Wie groß ist der Wunsch nach Wohneigentum – und was sind die Gründe für diesen Wunsch?

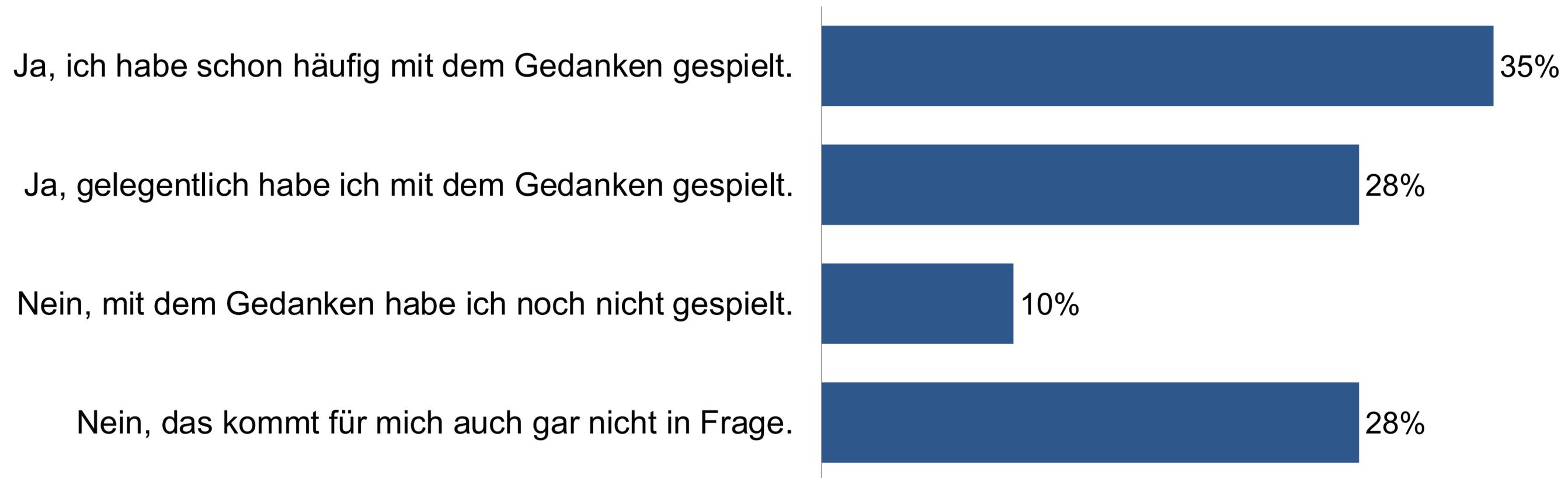


- Die Unzufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation schlägt sich bei vielen Mietern im Wunsch nach Wohneigentum nieder: 63 Prozent der Mieter in Baden-Württemberg haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen. Für 28 Prozent kommt Wohneigentum gar nicht in Frage, zehn Prozent haben noch nicht mit dem Gedanken gespielt (Folie 19).
- Fasst man Mieter und Wohneigentümer zusammen, so sind die Altersvorsorge und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten sehr wichtige Gründe, die für den Kauf von Wohneigentum sprechen – ebenso die Unabhängigkeit und die Sicherheit, nicht ausziehen zu müssen. Als Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen, werden finanzielle Belastungen und Risiken (Arbeitslosigkeit, Trennung vom Partner) genannt (Folien 20 – 23).
- Die finanzielle Belastung und hohe Steuern werden 2025 deutlich häufiger als Gründe gegen den Kauf von Wohneigentum genannt als 2022 (Folie 21).

Wunsch nach Wohneigentum 2025: 63 Prozent der Mieter haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen



„Haben Sie bereits mit dem Gedanken gespielt, sich eine Eigentumswohnung oder ein Haus zu kaufen?“



Basis: 350 befragte Mieter in Baden-Württemberg.

Gründe für und gegen den Kauf von Wohneigentum 2025

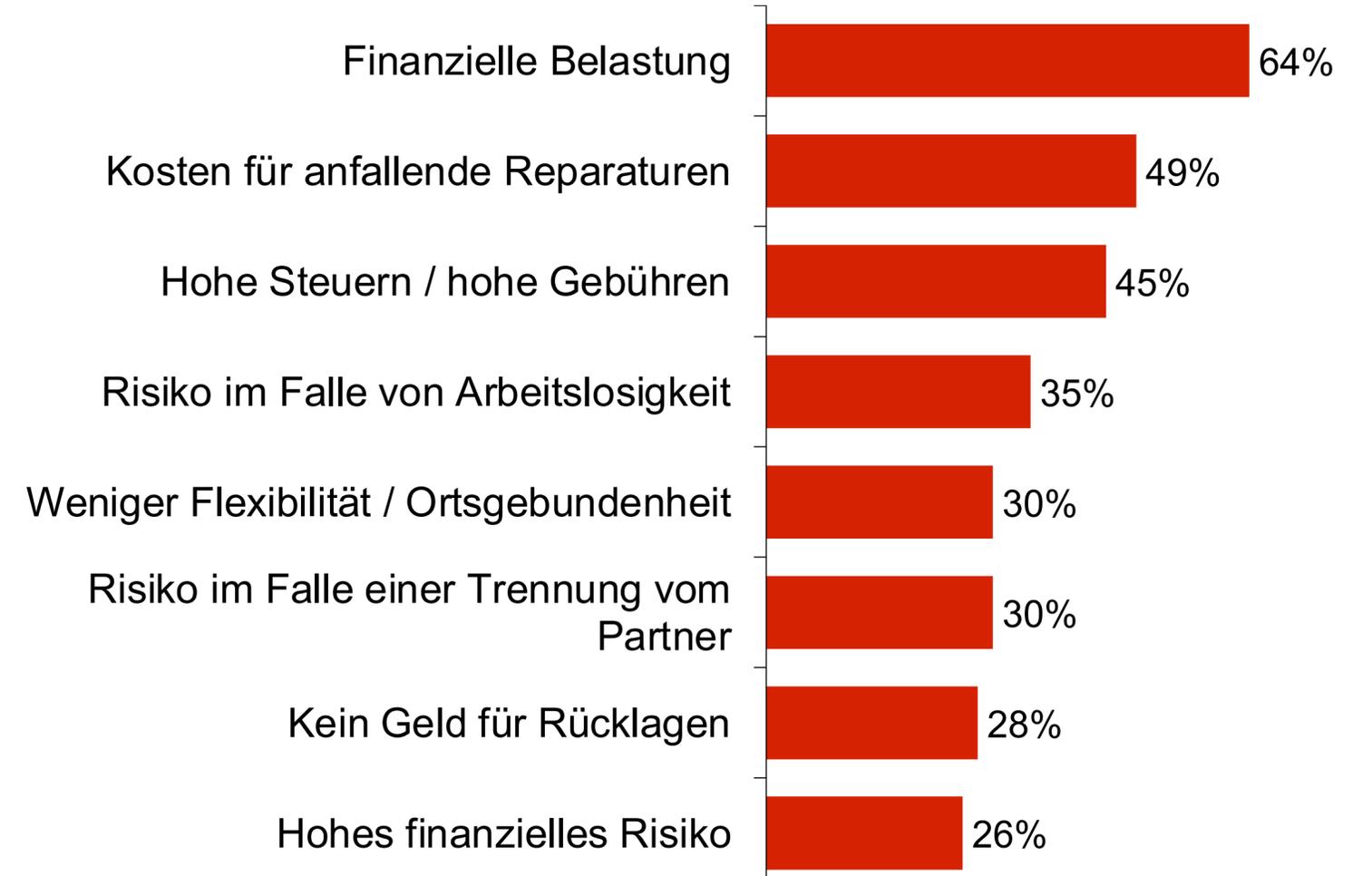


„Es gibt ja Gründe für den Kauf von Wohneigentum. Und es gibt Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen. Wie ist das bei Ihnen: ...“

„... Was spricht für den Kauf von Wohneigentum?“



„... Was spricht gegen den Kauf von Wohneigentum?“



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

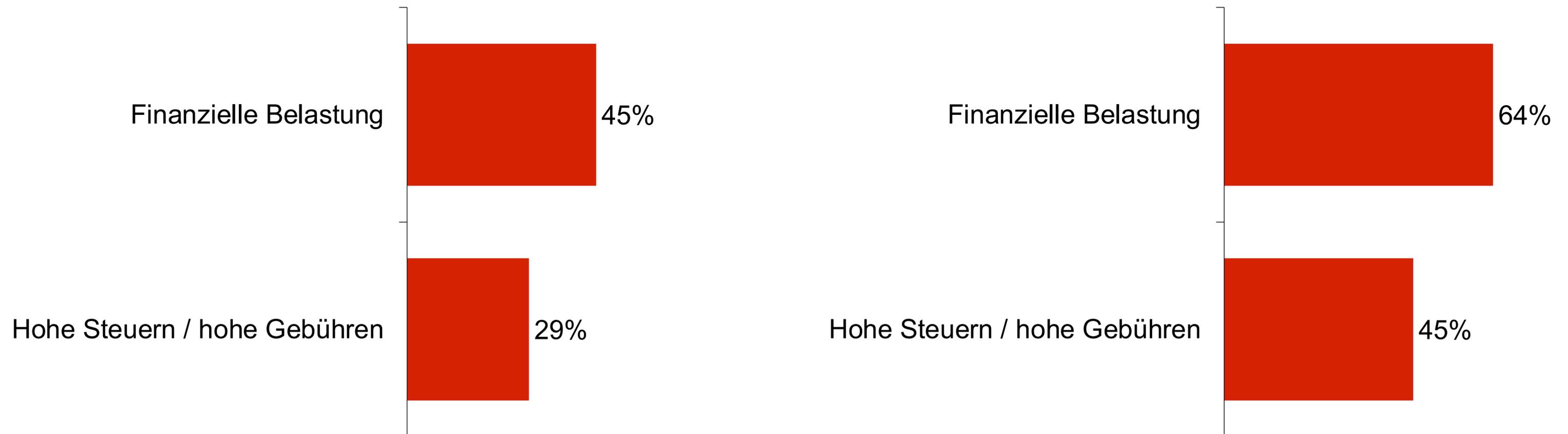
Gründe gegen den Kauf von Wohneigentum: Finanzielle Belastung und hohe Steuern werden 2025 deutlich häufiger genannt als 2022



„Was spricht gegen den Kauf von Wohneigentum?“

2022

2025

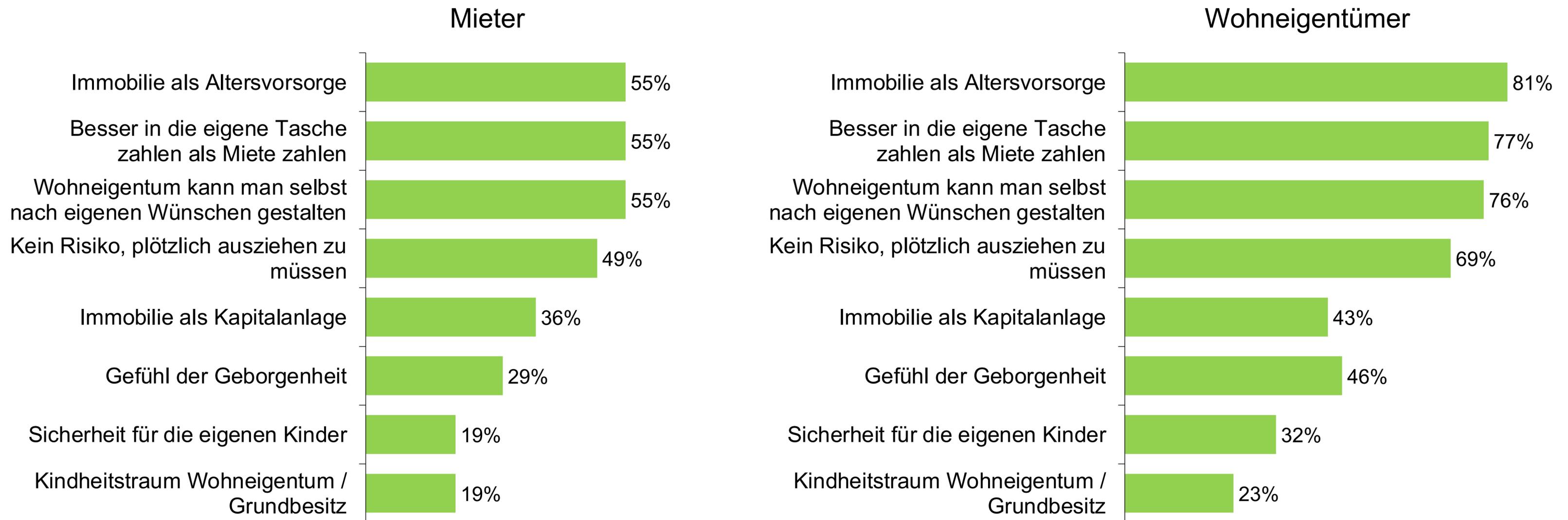


Basis 2025: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

Gründe für den Kauf von Wohneigentum 2025



„Was spricht für den Kauf von Wohneigentum?“

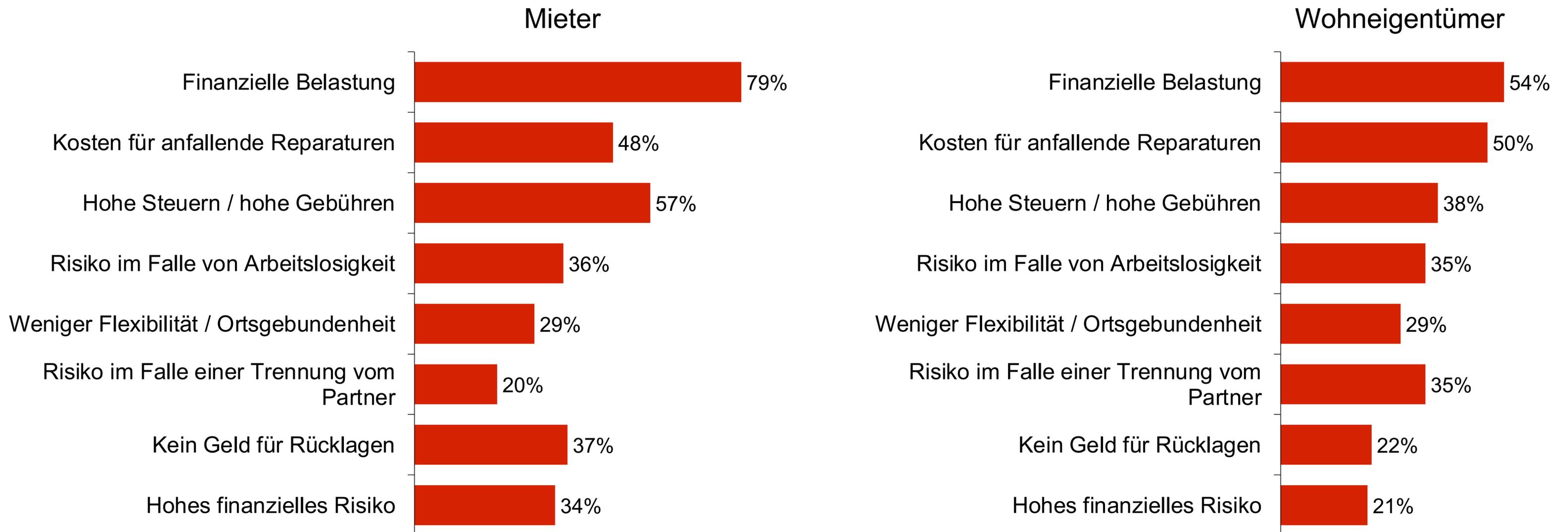


Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

Gründe gegen den Kauf von Wohneigentum 2025



„Was spricht gegen den Kauf von Wohneigentum?“



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.



Welche Vorschläge rund um das Thema „Wohnen“
finden Unterstützung in der Bevölkerung?

Welche Vorschläge rund um das Thema „Wohnen“ finden Unterstützung in der Bevölkerung?



- Eine große Mehrheit der Befragten – sowohl der Wohneigentümer als auch der Mieter – spricht sich für Erleichterungen beim Grunderwerb, beim Bauen und Modernisieren aus. Die Mehrheit befürwortet eine Beschleunigung von Bauprojekten sowie höhere Zuschüsse für das energetische Sanieren von Häusern (Folie 26).
- Eine Mehrheit spricht sich ebenfalls für eine Förderung des sozialen Wohnungsbaus aus. Das Gleiche gilt für eine Deckelung von Mieterhöhungen sowie für die Bekämpfung des Wohnungsleerstandes (Folien 26 und 27). Bei den beiden letzten Maßnahmen gibt es aber deutliche Unterschiede zwischen Mietern und Wohneigentümern (Folie 30).
- Der weitere Ausbau des Kündigungsschutzes für Mieter ist ebenso umstritten wie Erleichterungen für Vermieter, mehr Kosten für energetische Sanierung auf Mieter umlegen zu können (Folie 27). Vor allem beim Ausbau des Kündigungsschutzes gibt es deutliche Unterschiede zwischen Mietern und Wohneigentümern (Folie 31).

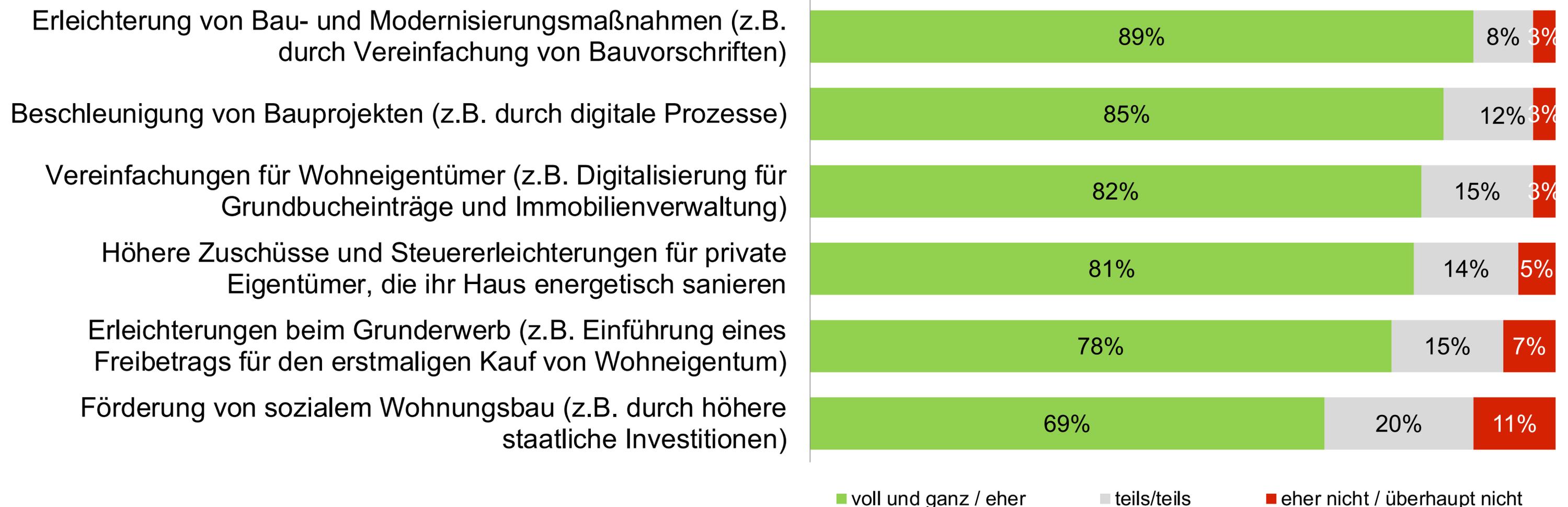
Einstellungen zu Vorschlägen rund um das Thema „Wohnen“ 2025



„Hier kommen einige Vorschläge rund um das Thema ‚Wohnen‘.
Bitte geben Sie jeweils an, was Sie von diesen Vorschlägen halten.“

Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu.

In der Grafik sind die Antworten 1 (überhaupt nicht) und 2 (eher nicht) sowie die Antworten 4 (eher) und 5 (voll und ganz) zusammengefasst.



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

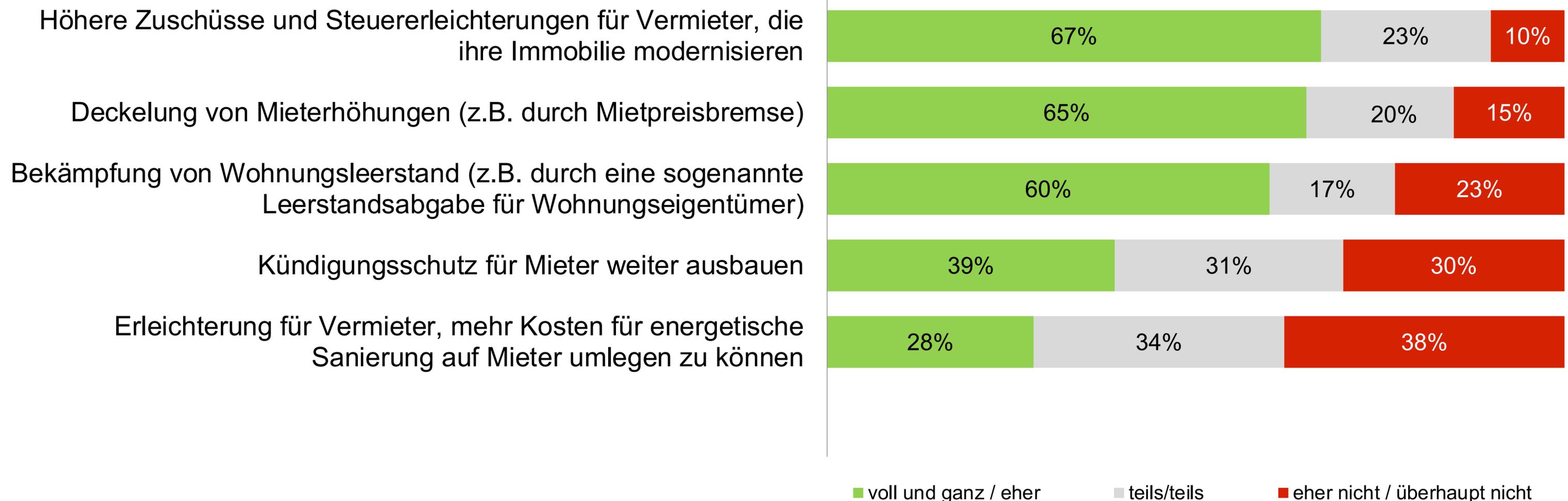
Einstellungen zu Vorschlägen rund um das Thema „Wohnen“ 2025



„Hier kommen einige Vorschläge rund um das Thema ‚Wohnen‘.
Bitte geben Sie jeweils an, was Sie von diesen Vorschlägen halten.“

Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu.

In der Grafik sind die Antworten 1 (überhaupt nicht) und 2 (eher nicht) sowie die Antworten 4 (eher) und 5 (voll und ganz) zusammengefasst.



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

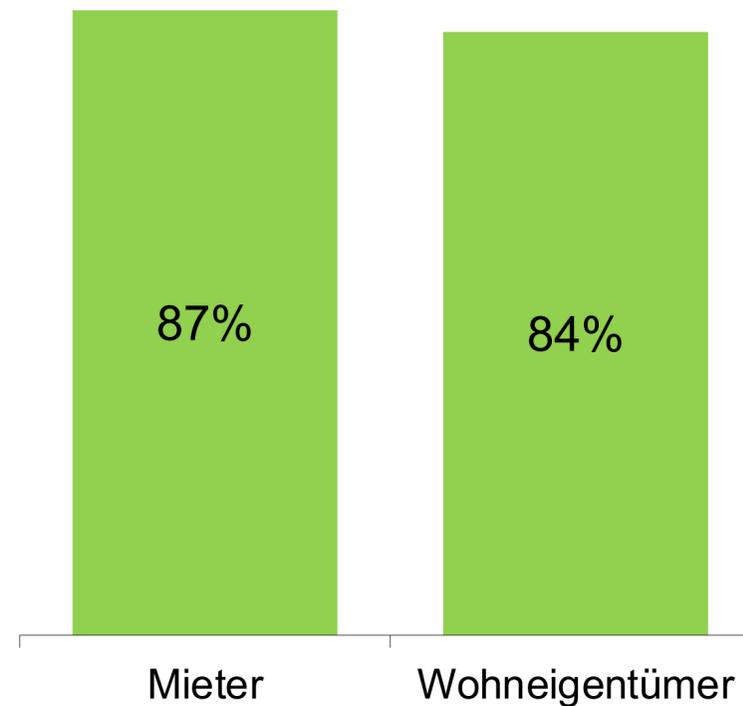
Einstellungen zu Vorschlägen rund um das Thema „Wohnen“ 2025



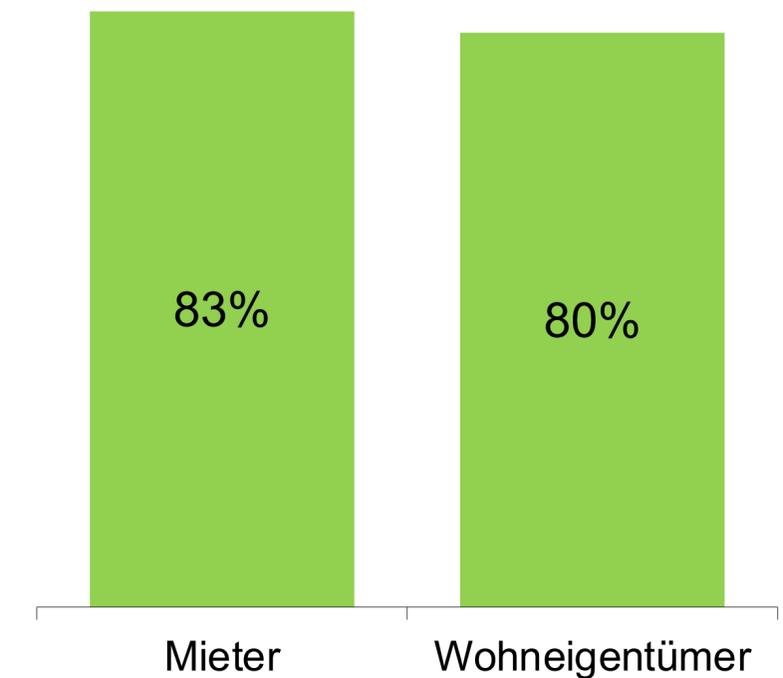
Erleichterung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen (z.B. durch Vereinfachung von Bauvorschriften)



Beschleunigung von Bauprojekten (z.B. durch digitale Prozesse)



Vereinfachungen für Wohneigentümer (z.B. Digitalisierung für Grundbucheinträge und Immobilienverwaltung)

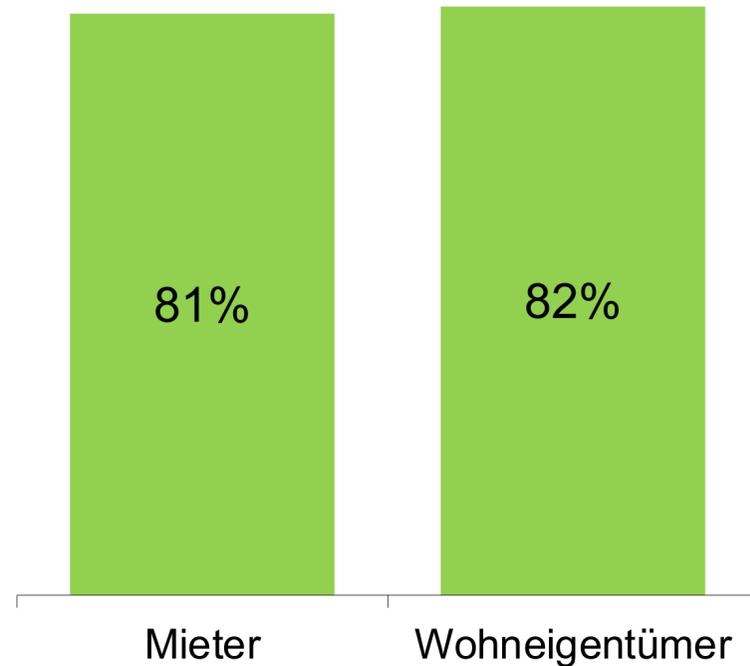


Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 4 (eher) und 5 (voll und ganz) zusammengefasst.
Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

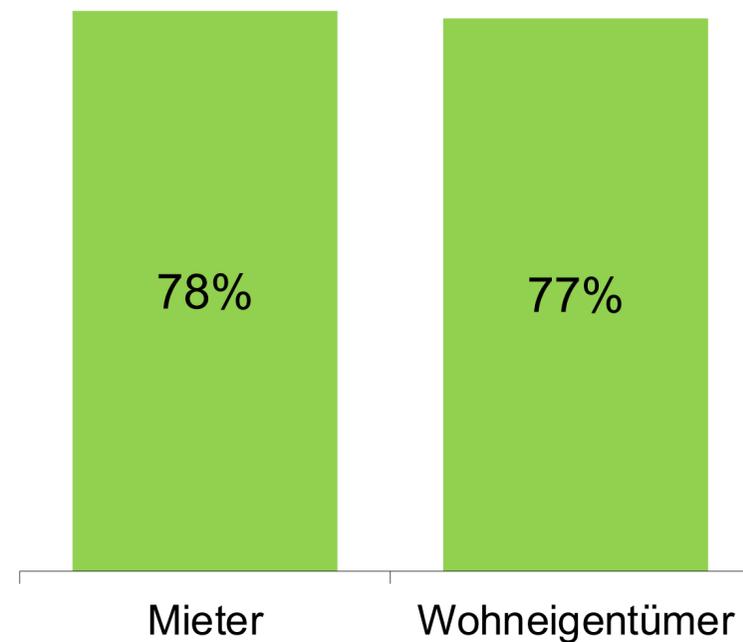
Einstellungen zu Vorschlägen rund um das Thema „Wohnen“ 2025



Höhere Zuschüsse und Steuererleichterungen für private Eigentümer, die ihr Haus energetisch sanieren (z.B. Wärmedämmung)



Erleichterungen beim Grunderwerb (z.B. Einführung eines Freibetrags für den erstmaligen Kauf von Wohneigentum)



Förderung von sozialem Wohnungsbau (z.B. durch höhere staatliche Investitionen)

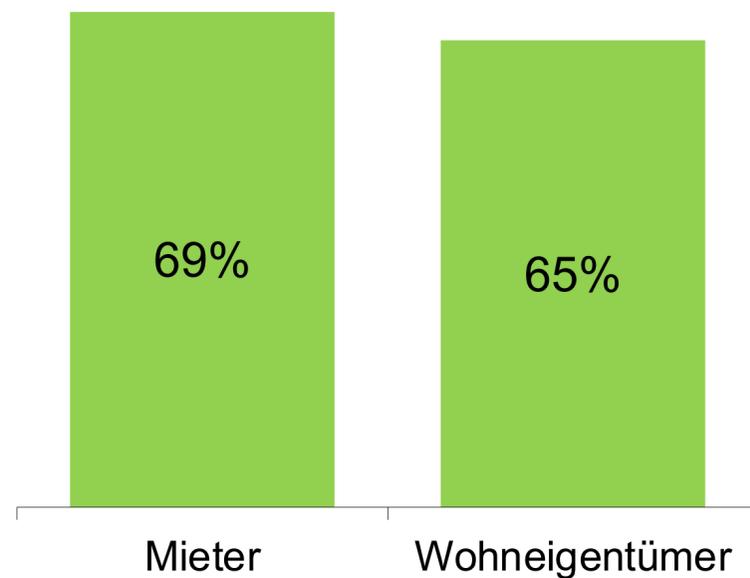


Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 4 (eher) und 5 (voll und ganz) zusammengefasst.
Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

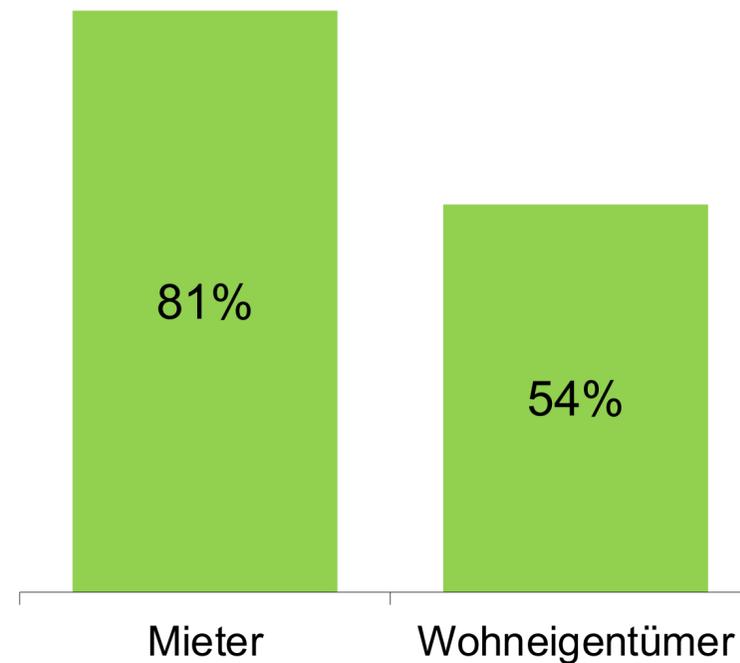
Einstellungen zu Vorschlägen rund um das Thema „Wohnen“ 2025



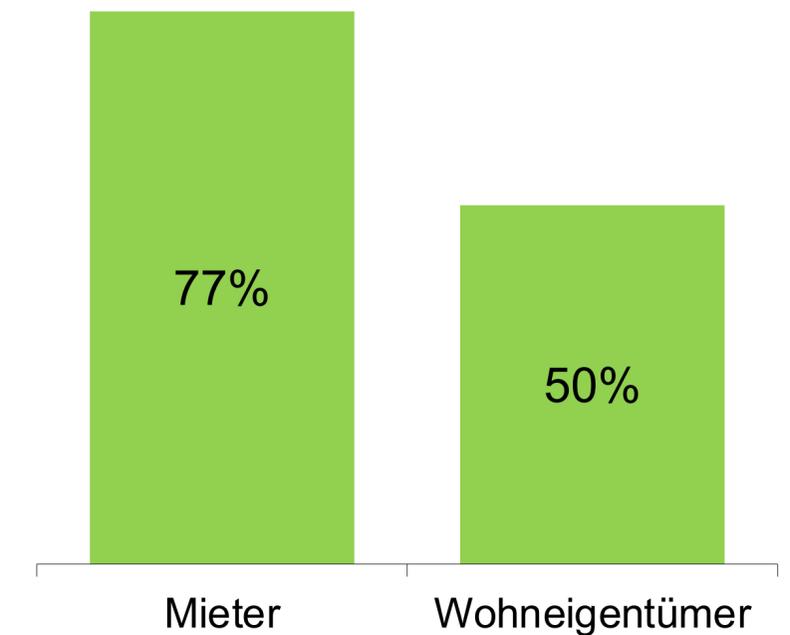
Höhere Zuschüsse und Steuererleichterungen für Vermieter, die ihre Immobilie modernisieren



Deckelung von Mieterhöhungen (z.B. durch Mietpreisbremse)



Bekämpfung von Wohnungsleerstand (z.B. durch eine sogenannte Leerstandsabgabe für Wohnungseigentümer)

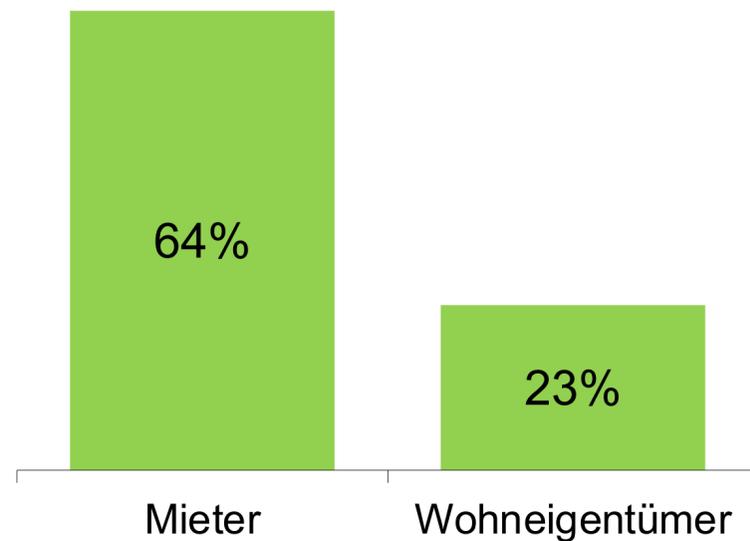


Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 4 (eher) und 5 (voll und ganz) zusammengefasst.
Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

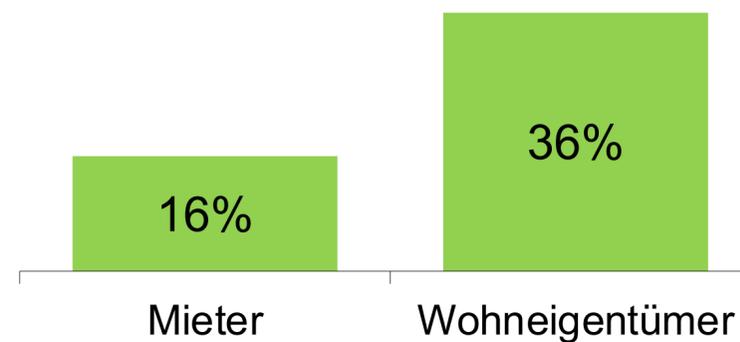
Einstellungen zu Vorschlägen rund um das Thema „Wohnen“ 2025



Kündigungsschutz für Mieter
weiter ausbauen



Erleichterung für Vermieter,
mehr Kosten für energetische
Sanierung auf Mieter umlegen
zu können



Antwortskala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = stimme voll und ganz zu. In der Grafik sind die Antworten 4 (eher) und 5 (voll und ganz) zusammengefasst.
Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.



Sind Wohneigentümer glücklicher als Mieter?

- Glück ist kein objektiver Sachverhalt, sondern „**subjektives Wohlbefinden**“. Daher: Unterschiedliche Menschen in unterschiedlichen Kulturkreisen verstehen unter Glück unterschiedliche Sachverhalte.
- Glück speist sich aus **vielen Quellen** – etwa Gesundheit, Sicherheit, Arbeit. Dies variiert von Mensch zu Mensch und von Altersgruppe zu Altersgruppe.
- Glück ist **kein permanenter Zustand**. In der Regel wechseln sich Glücksmomente und Phasen geringeren Glücklich-Seins ab.
- Die **Sozialwissenschaften** beschäftigen sich mit dem Ausmaß und den Ursachen von Glück.

Sind Wohneigentümer glücklicher als Mieter?



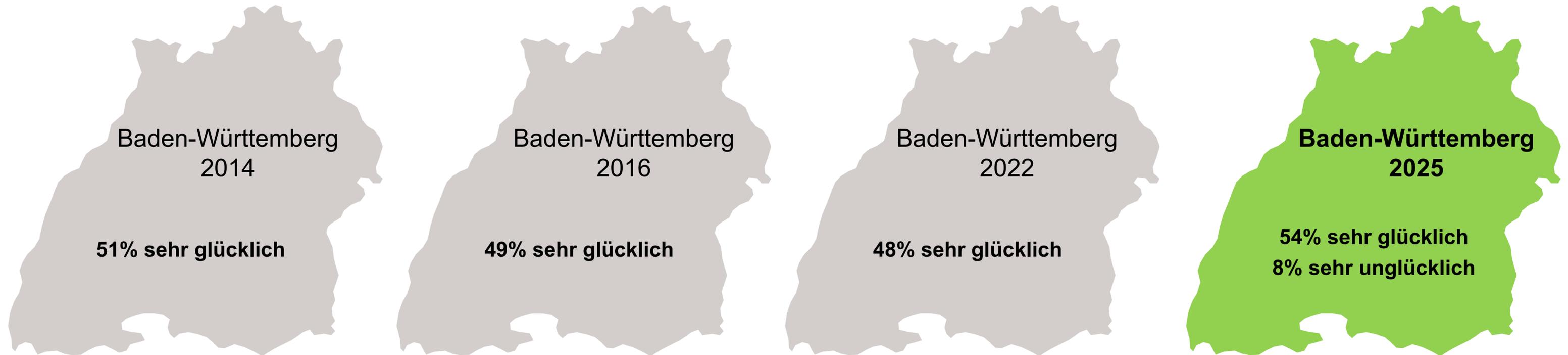
- 54 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind im Jahr 2025 sehr glücklich. Im Jahr 2014 waren es 51 Prozent (Folie 35).
- Jüngere Frauen sind etwas glücklicher als jüngere Männer; ab 60 Jahren sind Männer glücklicher als Frauen (Folie 36).
- Wohneigentümer sind deutlich glücklicher als Mieter (Folie 37). Das gilt unabhängig vom Geschlecht (Folie 38). Und es gilt (weitgehend) unabhängig vom Wohnort (Folie 39).
- Das Zuhause, die Wohnung, das Haus sind ein sehr wichtiger Bestandteil von „Heimat“ (Folie 40).
- 58 Prozent fühlen sich sehr mit ihrer Region verbunden. Ein Drittel kümmert sich um das, was in der Nachbarschaft passiert (Folie 41). In beiden Fällen ist der Anteil bei Wohneigentümern deutlich höher als bei Mietern (Folie 42).

Aktueller Glückszustand 2025: 54 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind mit ihrem Leben derzeit sehr glücklich



„Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“

Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = sehr glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.



Basis 2025: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

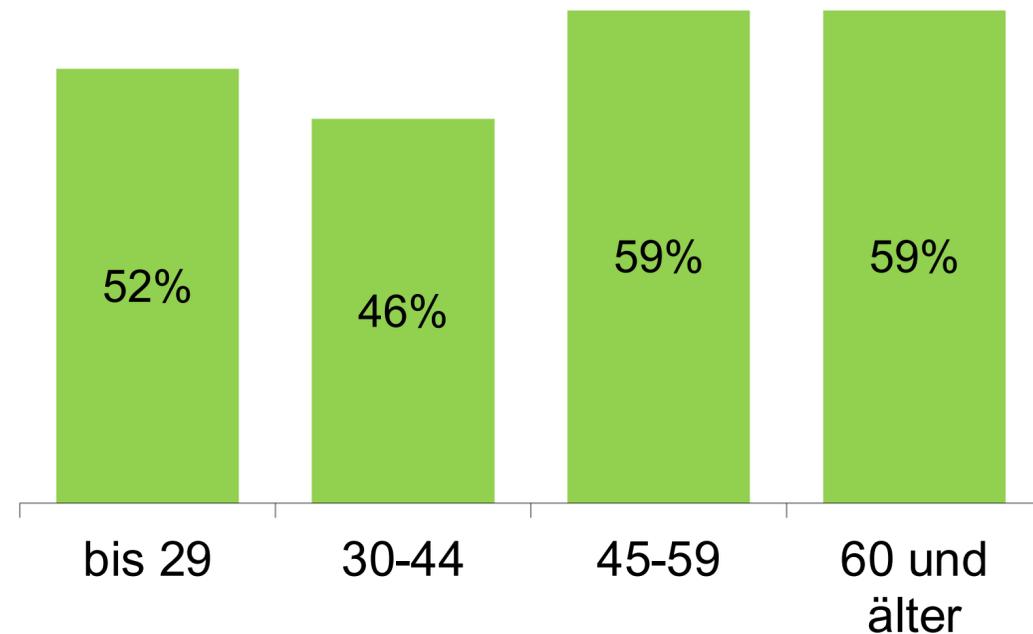
Aktueller Glückszustand 2025: Jüngere Frauen sind etwas glücklicher als jüngere Männer; ab 60 Jahren sind Männer glücklicher als Frauen



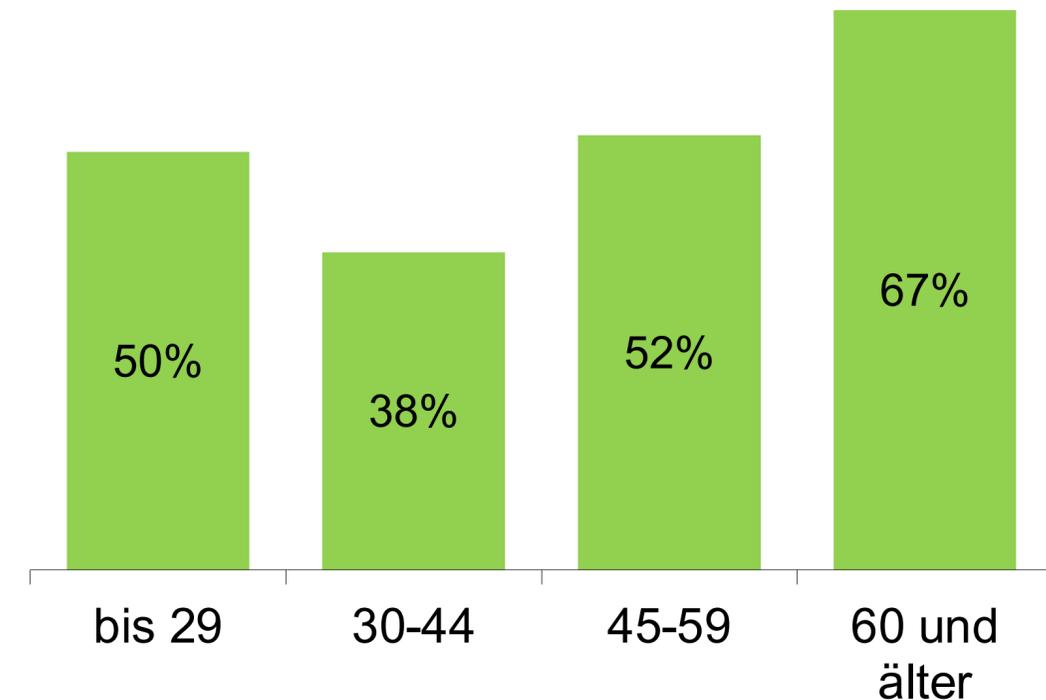
„Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“

Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = sehr glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

Anteil sehr glücklicher Frauen



Anteil sehr glücklicher Männer



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

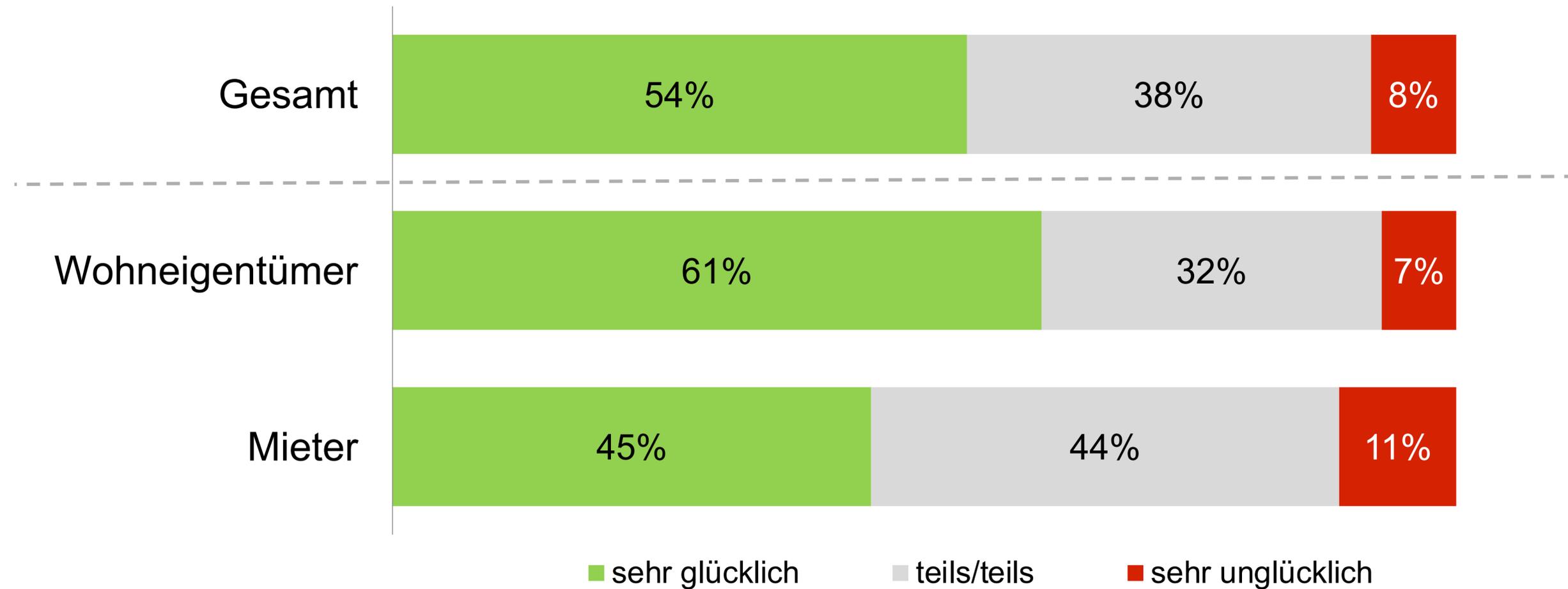
Aktueller Glückszustand 2025: Wohneigentümer sind deutlich glücklicher als Mieter



„Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“

Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = sehr glücklich.

In der Grafik sind die Antworten 1, 2 und 3 zu „sehr unglücklich“ und die Antworten 8, 9 und 10 zu „sehr glücklich“ zusammengefasst.



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

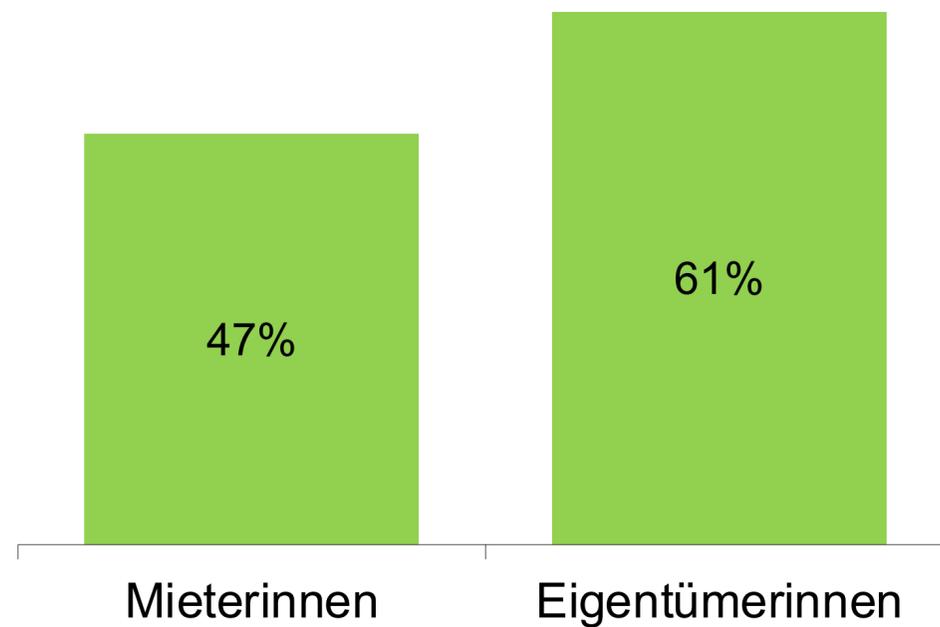
Aktueller Glückszustand 2025: Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter – unabhängig vom Geschlecht



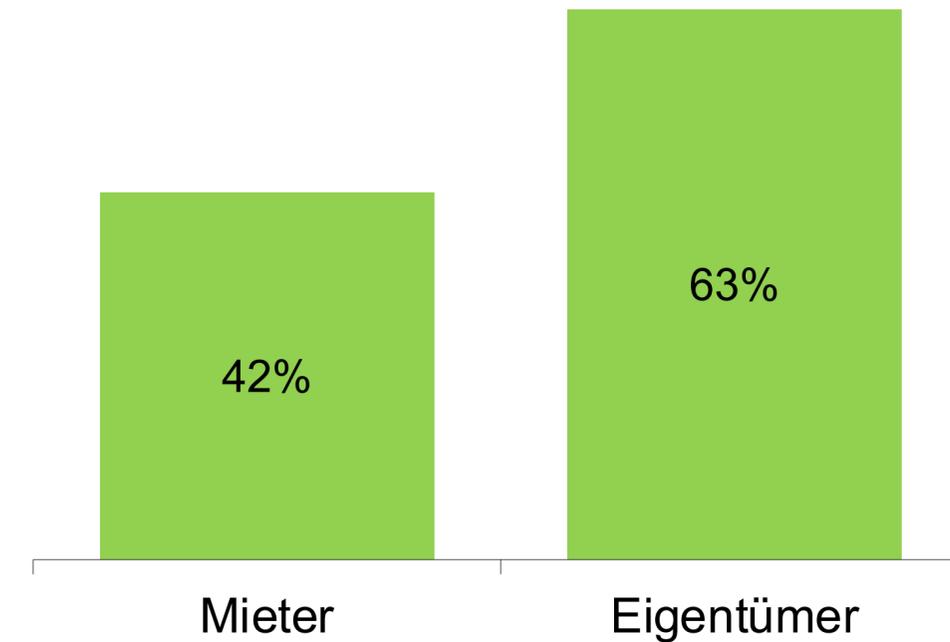
„Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“

Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = sehr glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

Anteil sehr glücklicher Frauen



Anteil sehr glücklicher Männer



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

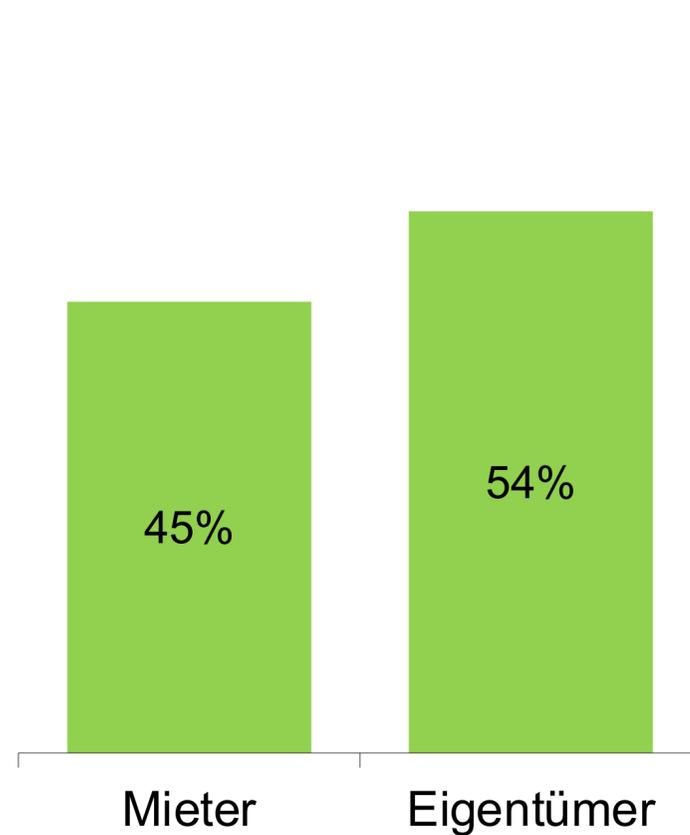
Aktueller Glückszustand 2025: Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter – (weitgehend) unabhängig vom Wohnort



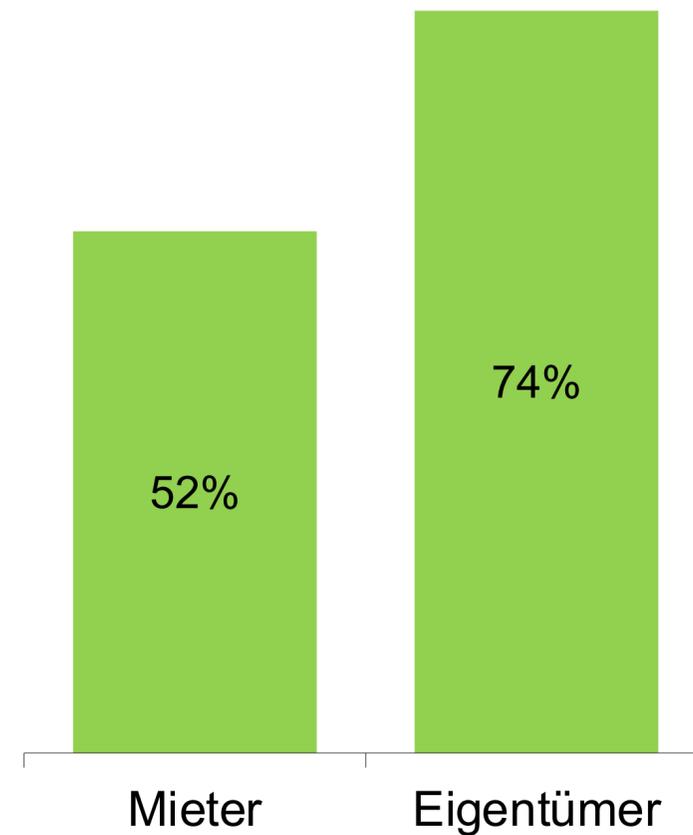
„Ist Ihr Leben im Augenblick eher glücklich oder eher unglücklich?“

Antwortskala von 1 = sehr unglücklich bis 10 = sehr glücklich.
In der Grafik sind die Antworten 8, 9 und 10 zusammengefasst.

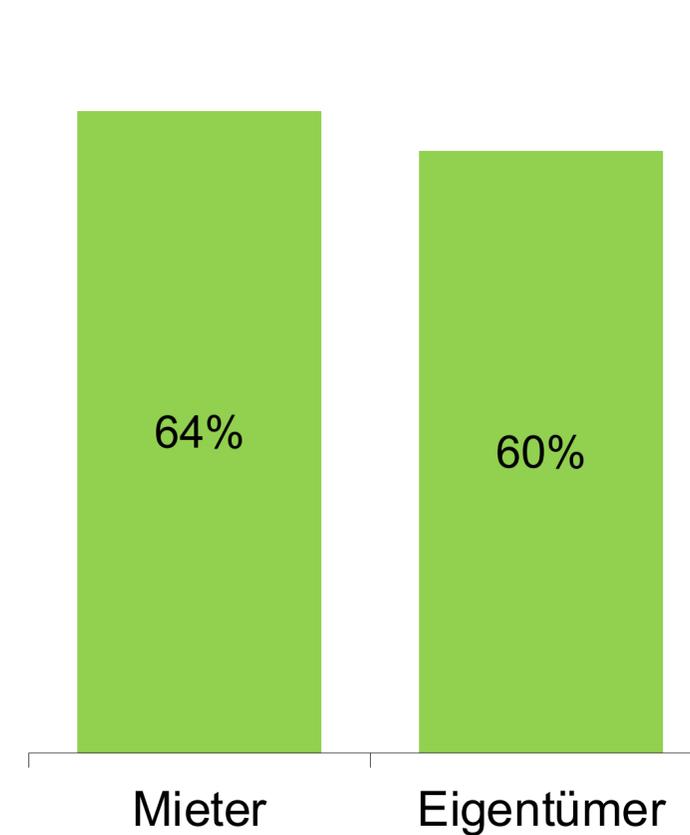
Stadtzentrum / Innenstadt
Anteil sehr glücklicher Menschen



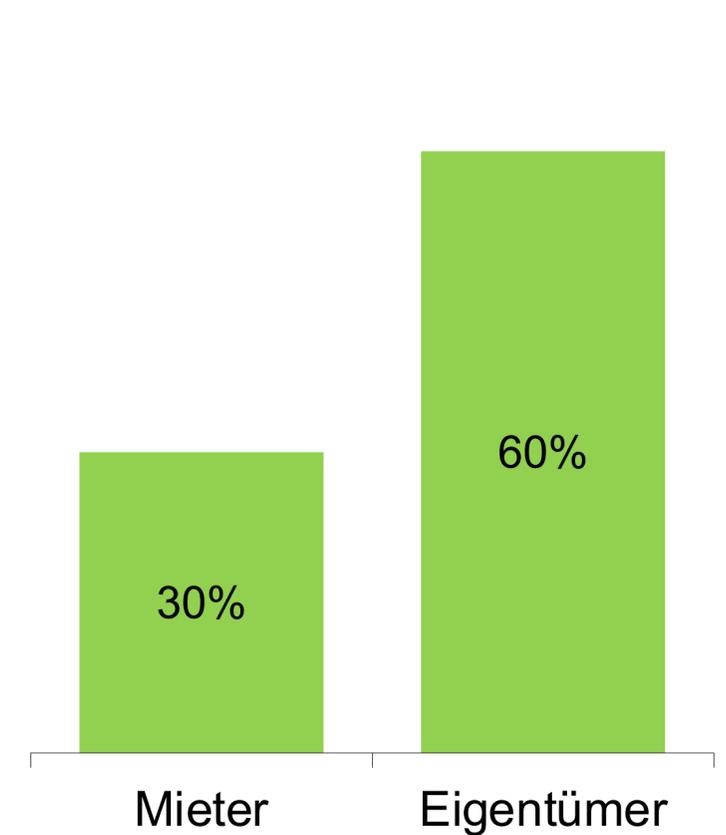
Stadttrand
Anteil sehr glücklicher Menschen



Vorort
Anteil sehr glücklicher Menschen



Ländliche Gegend
Anteil sehr glücklicher Menschen



Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

Bedeutung von „Heimat“ 2025: Das Zuhause, die Wohnung, das Haus sind ein sehr wichtiger Bestandteil von „Heimat“



„Wenn Sie einmal daran denken, was für Sie ‚Heimat‘ bedeutet: Wie stark oder schwach verbinden Sie die folgenden Aspekte mit dem, was für Sie ‚Heimat‘ bedeutet?“

Antwortskala von 1 = gar nicht bis 5 = sehr stark.

In der Grafik sind die Antworten 1 (gar nicht) und 2 (schwach) sowie die Antworten 4 (stark) und 5 (sehr stark) zusammengefasst.

Menschen, die ich liebe bzw. mag (z.B. Familie, Freunde)

mein Zuhause, meine Wohnung, mein Haus

Sicherheit

meine Muttersprache

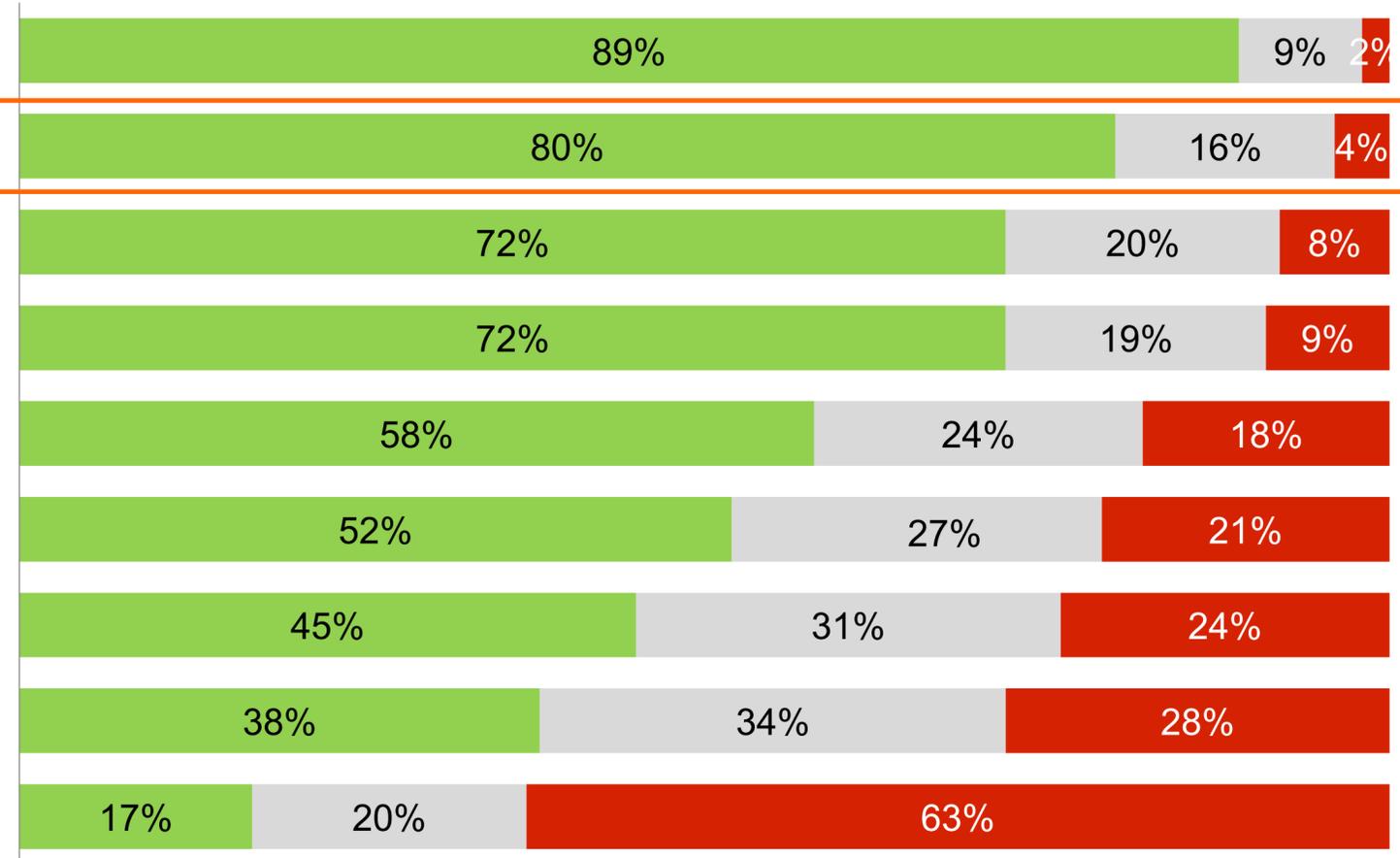
meine Nationalität

der Ort, an dem ich aufgewachsen bin

regionale Traditionen und Bräuche

heile Welt

Religion



■ sehr stark/stark

■ teils/teils

■ schwach/gar nicht

Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

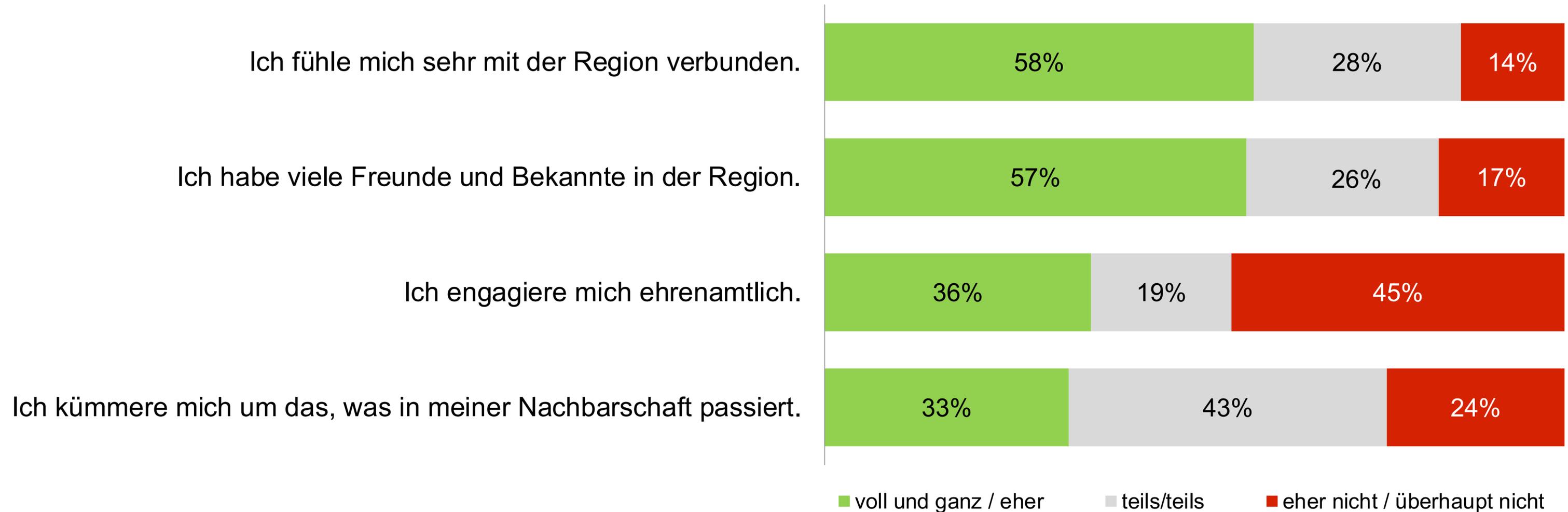
Regionale Verbundenheit 2025: 58 Prozent fühlen sich sehr mit ihrer Region verbunden



„Wie stark oder schwach treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?“

Antwortskala von 1 = gar nicht bis 5 = sehr stark.

In der Grafik sind die Antworten 1 (gar nicht) und 2 (schwach) sowie die Antworten 4 (stark) und 5 (sehr stark) zusammengefasst.

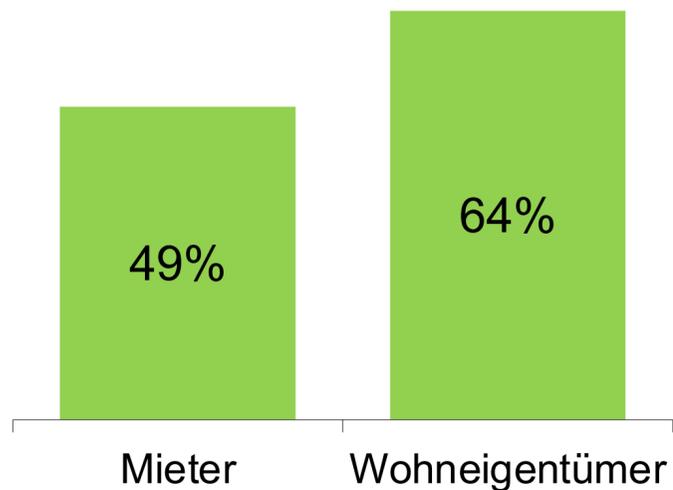


Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.

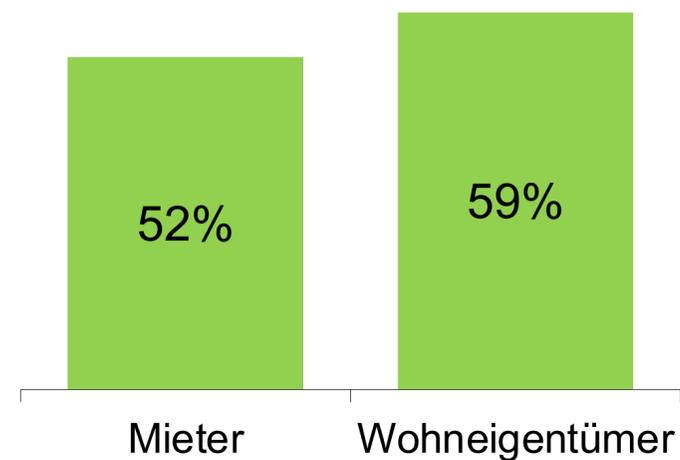
Regionale Verbundenheit 2025: Wohneigentum begünstigt regionale Verbundenheit



„Ich fühle mich sehr mit der Region verbunden.“



„Ich habe viele Freunde und Bekannte in der Region.“



„Ich engagiere mich ehrenamtlich.“



„Ich kümmere mich um das, was in meiner Nachbarschaft passiert.“



Antwortskala von 1 = gar nicht bis 5 = sehr stark. In der Grafik sind die Antworten 4 (stark) und 5 (sehr stark) zusammengefasst.

Basis: 1.019 Befragte in Baden-Württemberg.



Zusammenfassung

- 61 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation sehr zufrieden. Das ist das gleiche Niveau wie 2014. 18 Prozent sind aktuell sehr unzufrieden.
- Männer sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation geringfügig zufriedener als Frauen.
- Wohneigentümer sind mit ihrer aktuellen Wohnsituation deutlich zufriedener als Mieter. Das gilt unabhängig vom Geschlecht. Und es gilt unabhängig vom Wohnort.
- Wohneigentümer sind in allen Haushaltsgröße-Gruppen mit ihrer Wohnsituation zufriedener als Mieter. Am geringsten ist der Unterschied in Ein-Personen-Haushalten.
- Insgesamt besteht die höchste Zufriedenheit im Hinblick auf die Größe der Wohnung, die größte Unzufriedenheit im Hinblick auf den energetischen Zustand der Wohnung / des Hauses.
- Wohneigentümer sind mit sämtlichen Aspekten des Wohnens zufriedener als Mieter: Größe der Wohnung, Preis, Ausstattung, Verhältnis zu den Nachbarn, Parkplatz-situation, energetischer Zustand.

- Die Unzufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation schlägt sich bei vielen Mietern im Wunsch nach Wohneigentum nieder: 63 Prozent der Mieter in Baden-Württemberg haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen. Für 28 Prozent kommt Wohneigentum gar nicht in Frage, zehn Prozent haben noch nicht mit dem Gedanken gespielt.
- Fasst man Mieter und Wohneigentümer zusammen, so sind die Altersvorsorge und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten sehr wichtige Gründe, die für den Kauf von Wohneigentum sprechen – ebenso die Unabhängigkeit und die Sicherheit, nicht ausziehen zu müssen. Als Gründe, die gegen den Kauf von Wohneigentum sprechen, werden finanzielle Belastungen und Risiken (Arbeitslosigkeit, Trennung vom Partner) genannt.
- Die finanzielle Belastung und hohe Steuern werden 2025 deutlich häufiger als Gründe gegen den Kauf von Wohneigentum genannt als 2022.

- Eine große Mehrheit der Befragten – sowohl der Wohneigentümer als auch der Mieter – spricht sich für Erleichterungen beim Grunderwerb, beim Bauen und Modernisieren aus. Die Mehrheit befürwortet eine Beschleunigung von Bauprojekten sowie höhere Zuschüsse für das energetische Sanieren von Häusern.
- Eine Mehrheit spricht sich ebenfalls für eine Förderung des sozialen Wohnungsbaus aus. Das Gleiche gilt für eine Deckelung von Mieterhöhungen sowie für die Bekämpfung des Wohnungsleerstandes. Bei den beiden letzten Maßnahmen gibt es aber deutliche Unterschiede zwischen Mietern und Wohneigentümern.
- Der weitere Ausbau des Kündigungsschutzes für Mieter ist ebenso umstritten wie Erleichterungen für Vermieter, mehr Kosten für energetische Sanierung auf Mieter umlegen zu können. Vor allem beim Ausbau des Kündigungsschutzes gibt es deutliche Unterschiede zwischen Mietern und Wohneigentümern.

- 54 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind im Jahr 2025 sehr glücklich. Im Jahr 2014 waren es 51 Prozent.
- Jüngere Frauen sind etwas glücklicher als jüngere Männer; ab 60 Jahren sind Männer glücklicher als Frauen.
- Wohneigentümer sind deutlich glücklicher als Mieter. Das gilt unabhängig vom Geschlecht. Und es gilt (weitgehend) unabhängig vom Wohnort.
- Das Zuhause, die Wohnung, das Haus sind ein sehr wichtiger Bestandteil von „Heimat“.
- 58 Prozent fühlen sich sehr mit ihrer Region verbunden. Ein Drittel kümmert sich um das, was in der Nachbarschaft passiert. In beiden Fällen ist der Anteil bei Wohneigentümern deutlich höher als bei Mietern. Das heißt: Wohneigentum begünstigt regionale Verbundenheit.

63 Prozent der Mieter haben bereits mit dem Gedanken gespielt, Wohneigentum zu kaufen.

Pro: Altersvorsorge, Gestaltungsmöglichkeiten, Sicherheit, Unabhängigkeit

Contra: Kosten, Risiken (Arbeitslosigkeit, Trennung); die finanzielle Belastung und hohe Steuern werden 2025 häufiger genannt als 2022.

Zufriedenheit
mit aktueller Wohnsituation

Wohneigentümer sind zufriedener als Mieter.

Glück

Wohneigentümer sind glücklicher als Mieter.

Das gilt auch, wenn man das Haushalts-Einkommen, die Bildung und das Alter der Befragten berücksichtigt.

Eine große Mehrheit der Befragten spricht sich für Erleichterungen beim Grunderwerb, beim Bauen und Modernisieren aus. Die Mehrheit befürwortet eine Beschleunigung von Bauprojekten sowie höhere Zuschüsse für das energetische Sanieren von Häusern.

Wohneigentum ist ein wichtiger Bestandteil von „Heimat“.

Wohneigentum begünstigt regionale Verbundenheit.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>